

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1908**

286 (5.12.1908)

# Volkstfreund

## Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. Abonnementspreis: Ins Haus durch Träger zugesellt, monatlich 75 Pfg., vierteljährlich M. 2.25. In der Expedition und in den Ablagen abgeholt, monatlich 65 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt M. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht M. 2.52 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition  
Luisenstraße 24.  
Telefon: 128. — Postzeitungsliste: 8144.  
Sprechstunde der Redaktion: 12—1/2, 1 Uhr.  
Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: Die einseitige, kleine Zeile oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vorm. 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 7 Uhr.

Druck und Verlag  
Verlagsgesellschaft & Co., Karlsruhe.

Verantwortl. für den vorliegenden Teil, aus der Partei u. Legte von: W. Kolb, Residenz, Kommunales, Neues v. Tage, Feuilleton u. Unterh. - Teil: A. Weiskmann, Gewerkschaftl., Chronik, Genossenschaftl., Soz. Rundschau: S. Radel, alle in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:  
Karl Ziegler in Karlsruhe.

### Der Weg zur Macht.

Im Reichstag wogte am zweiten Tag der Verfassungsdebatte ein lebhafter Kampf der Parteien. Raumann polemisierte gegen Ledebour und Junck, Singer antwortete ihm scharf und der Elßner Midlin machte zu dem ganzen keine kritischen Bemerkungen. Aber je eifriger man untereinander stritt, desto deutlicher wurde ein seltsames, diesem Hause ungewohntes Ereignis, nämlich die völlige Isolierung, in die die konservative Rechte für diesen Augenblick — wir sagen, für diesen Augenblick — geraten war oder doch geraten zu sein schien. Es war, als ob zwischen den Bänken der Rechten und dem ganzen übrigen Hause eine Mauer emporwüchse. Die Rede des Abgeordneten Dietrich wenigstens wirkte nicht viel anders als wie die unbeachtliche Einnischung eines Zuschauers hinter dem Zaun; sie stand, höflich ausgedrückt, außerhalb der Debatte als etwas gänzlich Nebenwichtiges, nicht dazu Gehöriges. Im Prinzip, in der Absicht, die Bewegungsfreiheit des Reichstags zu vermehren und seinen Einfluß gegenüber den unverantwortlichen Faktoren zu stärken, schienen alle Parteien miteinander einig: Sozialdemokraten, Freisinnige, Nationalliberale, Zentrum, eine erdrückende Majorität!

Morgen wird es wieder anders sein. Morgen werden sich die Parteien der linken Blockhälfte und mit ihnen das Zentrum wieder mit den Junkern vereinigen, um mit ihnen gemeinsam den Etat für 1909 und die Reichsfinanzreform durchbringen zu helfen. Eine Reichstagsmehrheit ohne Junker kann unter den gegebenen Umständen nicht mehr sein als eine vorübergehende Erscheinung. Aber gerade weil sich die Politik des preussisch-deutschen Reichstaatswesens regelmäßig mit fast naturgesetzlicher Sicherheit in den Angeln der konservativen Rechten dreht, mußte die Scheidung des deutschen Reichstags in die Rechte hier und den ganzen übrigen Reichstag dort als etwas Außerordentliches empfunden werden, umso mehr, als diese Scheidung nicht in irgend einer nebenwichtigen Angelegenheit, sondern bei der grundsätzlichen Erörterung eines der allerwichtigsten Probleme der deutschen Gegenwart mit scharfer Deutlichkeit zutage trat. So hat uns die Verfassungsdebatte wenigstens gezeigt, was sein könnte, während uns der graue Alttag der Etatsberatung wieder zeigen wird, was ist. Zentrum, Nationalliberale und Freisinnige könnten unter Zurückstellung ihrer „kleinen konfessionellen Bedenken“, wie es Ledebour am Mittwoch nannte, eine parlamentarische Mehrheit bilden, um dem Grundgesetz des parlamentarischen Regimes gegenüber Kanzlerabsolutismus und persönlichen Regiment zum Durchbruch zu verhelfen. Und wenn auch von vornherein anzunehmen ist, daß diese Mehrheit ihre Macht in einer Weise gebrauchen würde, die uns nötigen würde, sie zu bekämpfen, so haben die Redner der Sozialdemokratie den Zugehörigen dieser möglichen parlamentarischen Mehrheitsbildung doch keinen Zweifel darüber gelassen, daß die Sozialdemokratie bereit wäre, dieser Mehrheit zur Macht zu verhelfen.

Wer, wie Herr Raumann, in dieser Taktik einen innern Widerspruch sieht, dem ist das Prinzip nicht recht klar geworden, aus dem diese Taktik notwendig entspringt. Wenn die Sozialdemokratie bereit ist, den Nationalliberalen, Zentrumslenten und Freisinnigen gegen die jetzige Regierungsmethode zur Macht zu verhelfen, so ist sie es, weil es sich darum handelt, an die Stelle einer schlechten, undurchsichtbaren Form der Regierung eine neue bessere zu setzen. Die Sozialdemokratie wird auch dort für die Einführung des gleichen Wahlrechts eintreten, wo die Mehrheit der Bevölkerung aus fanatischen Gegnern besteht, sie wird sich zur Erklämpfung des gleichen Wahlrechts mit jedem verbünden, der als Verbündeter nützlich zu leisten willens und imstande ist. Genau so tritt die Sozialdemokratie für das Prinzip der parlamentarischen Regierung ein und ist bereit, jede Partei, die dem parlamentarischen Regierungssystem zustrebt, in diesem Bestreben zu unterstützen, wäre auch die zu erwartende parlamentarische Regierung eine viel gefährlichere Gegnerin als die noch im Amte befindliche scheinverfassungsmäßige und halbabsolutistische. Wer aber mit einer bestimmten Regierungsform zufrieden ist, ist deshalb noch nicht mit ihrem Inhalt zufrieden; so fordern wir die Herrschaft einer zu bildenden Parlamentsmehrheit aus Prinzip, ohne uns deswegen mit

den Regierungsmagimen dieser Mehrheit einverstanden zu erklären.

Die Möglichkeit einer solchen Mehrheitsbildung ist da und man sollte glauben, die entschiedene Ausnutzung dieser Möglichkeit müßte für Parteien, die sich national nennen, eine nationale Pflicht sein. Aber morgen ist wieder — Block; und die ausgeschalteten Junker von heute sind die übermütigen Triumpfhierer von morgen. Nie ist es klarer geworden, daß die Blockpolitik weiter nichts ist als ein ausgeklügeltes Mittel, den deutschen Reichstag und das deutsche Bürgertum zugunsten von Monarchen, Hausmeiern, Höflingen und Junkern in politischer Ohnmacht zu erhalten.

Wo ein Wille, ist auch ein Weg, aber wo kein Wille zur Macht ist, da ist auch kein Weg zur Macht. Darum dieses verlegene Taktik im Dunkel. Ein Ministerverantwortlichkeitsgesetz? Ein gutes Ding für Leute, die Macht haben und gebrauchen wollen! Aber ein ziemlich überflüssiges Ding für Leute, die nicht einmal jene Macht gebrauchen wollen, die sie schon besitzen. Der Tapfere schlägt sich noch mit dem Stumpf seines Schwerts einen Weg durch die Feinde, in der Hand des Feiglings ist die wertvollste Waffe ein ganz nutzloses Werkzeug. Der Schein der Verfassungsdebatte trägt; wohin der Weg der bürgerlichen Parteien in Wirklichkeit geht, wird sich bei der Beratung des Etats und der Finanzreform zeigen.

### Deutsche Politik.

#### Im Weinger Landtag

wurde am Mittwoch ein sozialdemokratischer Antrag beraten, der zur Sicherung des Wahlgeheimnisses — auch bei den Landtagswahlen — die Einführung der K o u v e r t w a h l forberte. Die bürgerliche Majorität des Landtages vom Freisinnigen bis zum Agrarier lehnte diese eigentlich selbstverständliche Forderung ab und überließ es den sozialdemokratischen Abgeordneten allein, für eine bessere Sicherung des Wahlgeheimnisses einzutreten, das gerade bei den Landtagswahlen in Sachsen-Weimern bitter nützt. — Der Landtag behandelte dann mit demselben negativen Resultat die Interpellation der sozialdemokratischen Fraktion über das Grubenunglück in Dietlas.

#### Wilhelm II. und die Hofberichte.

Der Kaiser hat die einzelnen Ressorts seiner Hofhaltung angewiesen, nicht mehr alle möglichen Dinge in den Hofberichten aufzunehmen; insbesondere nicht, wenn sich z. B. ein Prinz nach Potsdam begibt, um dort zu speisen, oder wenn ein Prinz einen Jagdversuch macht und dabei fünf Böcke schießt, auch nicht mehr, wenn der Kaiser sich beim Reichskanzler zum Frühstück ansetzt. Je ruhiger und weniger auffällig sich das Leben des Monarchen abspielt, desto besser sei es. Die Hofberichte werden künftig vor der Veröffentlichung erst vom literarischen Büro und dem Press-Dezernat des Auswärtigen Amtes vorgelegt, denen hoffentlich auch die Verpflichtung auferlegt wird, die Hofberichte zuerst zu lesen.

#### Die Vergleute sind schuld.

Die „Kost“ ist nach wie vor bestrebt, die Schuld an dem Unglücke auf Jede „Radob“ von den Unternehmern abzuwälzen. Das Organ der Scharfmacher verteidigt sich jetzt dazu, daß es erklärt, die Vergarbeiter drängen sich freiwillig zu diesem Beruf, weil dort die besten Löhne bezahlt werden und die kürzeste Arbeitszeit besteht; wenn sie aber wollten, dann könnten sie auch in der Landwirtschaft ausreichen Beschäftigung und genügende Löhne finden. An solchen Unglücksfällen seien auch die Arbeiter mitschuldig, weil sie nicht immer alles unterlassen, was die Sicherheit des Betriebes gefährden könnte.

#### Der württembergische Landtag

tritt am 10. Dezember zusammen; er wird sich zuerst mit der Volkschulnovelle zu befassen haben, die aber kaum vor Weihnachten und damit in dieser Session erledigt werden dürfte.

#### Zwecks Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

hat die württembergische Ministerialabteilung für den Straßen- und Wasserbau die ihr unterstellten Inspektionen angewiesen, bereits genehmigte Straßen- und Flußbauten, soweit mit ihnen noch nicht begonnen ist, so schnell als möglich in Angriff zu nehmen und dabei in erster Linie arbeitslose einheimische Kräfte zu beschäftigen; es sind dies Bauten mit einem Aufwand von 237 000 M.

Für den württ. Finanzminister dagegen scheint die Arbeitslosigkeit im Lande nicht vorhanden zu sein. Es wird nämlich berichtet, daß der Hoftheaterneubau

in Stuttgart, zu dem vom Landtag 4 Millionen Mark bewilligt sind, an eine Münchener Firma vergeben ist, der bezüglich Beschäftigung einheimischer Handwerker und Arbeiter keine Bedingungen auferlegt sind. Die beteiligten Handwerksmeister haben schon in „Eingefandts“ sich nach der Sache erkundigt, die in Stuttgart unangenehmes Aufsehen erregt, was bei der großen Geschäftstodung und der berichteten Arbeitslosigkeit nicht wunder nimmt. Da eine offizielle Richtigstellung nicht erfolgte, haben sich auch die Vereinigten Gewerkschaften Stuttgarts an den Finanzminister mit einer diesbezüglichen Anfrage gewendet und um Berücksichtigung der einheimischen Handwerker und Arbeiter ersucht.

Deutschland, die Wiege der Kaiser und Könige. Das Herz des monarchisch gefinnten Untertanen hatte erst vor kurzem noch Gelegenheit, hoch zu schlagen, als ein neues Königtum entstand: das bulgarische. Speziell aber der deutsche monarchistische Untertan wird wohl besonders durch den Hinweis erfreut werden, daß Könige, oder richtiger gesagt, europäische Könige sozusagen ein deutscher Exportartikel sind und die Marke tragen könnten „Made in Germany“. Betrachtet man die genealogischen Tafeln der europäischen Monarchen, so erkennt man, daß die Urheber fast aller ihrer Dynastien Deutsche sind. Die Dynastie des russischen Zaren ist Holstein, der König von England: Braunschweig-Hannover, derer von Belgien und Portugal: Sachsen-Koburg-Gotha, ebenso von Bulgarien, Dänemark, Norwegen, Griechenland: Holstein-Blüchburg, von Ungarn und Holland: Nassau, derer von Rumänien: Hohenzollern. Kurz, alle Könige und Kaiser Europas sind, mit Ausnahme derer von Schweden, Spanien, Italien und Serbien — Deutsche. Deutschland als Wiege aller Dynastien — wer wollte nun noch daran zweifeln, daß in der Tat Deutschland in der Welt totan!

### Ausland.

#### Schweiz.

Die Einführung des 9-Stundentages für die Staatsarbeiter hat der Große Rat des Kantons Basel im neuen Beamtengesetz festgelegt. Die Frage der Errichtung von Arbeiter- und Beamtenausschüssen wurde dem Regierungsrat zur Prüfung überwiesen.

#### Schweden.

Das Ministerium macht bekannt, daß die schwedisch-französische Vereinbarung eine Ermäßigung des Zolls für rote und weiße Jagweine bis zu 14 Prozent Alkohol enthält. Die privilegierte Stellung der französischen Reizen in Schweden wird aufhören; deutsche Weine erhalten also die gleiche Berechtigung.

#### Rußland.

Aus einem russischen Gefängnis. In der Nacht vom 10. zum 11. September erhängte sich in seiner Zelle im berühmten Butyrski-Gefängnis in Moskau der zur Zwangsarbeit verurteilte politische Gefangene Kolbasnikow. Wie mitgeteilt wird, hat der Unglückliche während seiner sechsmonatigen Gefängnishaft achtzig Tage im Karzer zubringen und häufige Mißhandlungen vonseiten der Aufseher erleiden müssen. Die übrigen Gefangenen versichern, daß diese Mißhandlungen vom Gehilfen des Gefängnisdirektors, Kolomezew, geleitet wurden; von den Aufsehern tat sich besonders Bondyrew hervor. Die Stimmung der übrigen Gefangenen ist entsetzlich. Viele sind bereit, dem Beispiel Kolbasnikows zu folgen. Es bedarf der größten Ueberwachungskunst vonseiten der energischeren Gefangenen, um ihre Leidensgenossen von diesem Schritt zurückzuhalten.

### Badische Politik.

#### Ein Nationalliberaler über die Rede Röbels

Der nationalliberale Vertreter der badischen Handwerkskammern in der ersten Kammer, Hofschuhmacher Bea in Freiburg, schrieb seinerzeit an einen Lehrer einen Brief, in dem es u. a. hieß:

„Ihren Brief vom 12. d. M. habe ich mit vielem Interesse wiederholt gelesen, ebenso den Abdruck der Rede Röbels, die ich vorher im Wortlaut nicht kannte. Ich sehe nun leider, daß er nicht übertrieben hat und wünsche sehr, daß man dies auch an den maßgebenden Stellen einsehen möchte. Unser Schulwesen hat allzulange stagniert. . . Ganz kann auch die Lehrerschaft nicht von Schuld freigesprochen werden: die Konferenzen sind doch nicht dazu da, um das bestehende System zu loben, sondern um Mißstände zu beleuchten und Mittel und Wege für deren Abstellung zu suchen.“

Das sagt ein Mann, der reichlich Gelegenheit hat, die Mißstände in unserm badischen Volksschulwesen kennen zu lernen. Herr Bea schrieb diesen Brief, nachdem er zuerst in der ersten Kammer Herrn Röbel wegen dessen Dort-



Das Verhalten des Hauptlehrers Rödel in Mannheim betreffend.

Nach Zeitungsberichten ist in Karlsruhe von einer Lehrerversammlung ein Protest gegen das von der Oberschulbehörde gegen Hauptlehrer Rödel erlassene Disziplinarerkenntnis beschlossen worden.

Es ist anzunehmen, daß die freien Konferenzen der Volksschullehrer in Anspruch genommen werden sollten. Wir beauftragen daher die Kreisfachinspektoren, sofort die Vorsitzenden der freien Konferenzen zu sich zu rufen, und ihnen mitzuteilen, daß die Lehrer durch die Beteiligung an dieser Protestbewegung sich einem Disziplinarverfahren aussetzen.

Die „Badische Landeszeitung“ hat sich entrüstet, weil wir behaupteten, das Vorgehen des Oberschulrates richte sich nicht nur gegen Rödel, sondern gegen die gesamte Lehrerschaft. In dem obigen Ukas des Oberschulrates haben wir die Diktatur für die Nichtigkeit unserer Verantwortung erklärt.

Wird jetzt endlich der nationalliberalen Presse ein Licht darüber aufgeht, wohin die Reise des Oberschulrates geht? Wir haben zu den Volksschullehrern das Vertrauen, das sie gegen diese vormärzliche Willkürherrschaft auf der ganzen Linie mobil machen. Sie sind stark genug, dem Ministerium D u s c h klar zu machen, daß dieser Kurs nicht mehr gesteuert werden kann.

Deutscher Reichstag.

(176. Sitzung.)

Berlin, 4. Dez.

Die Beratung der Gewerbenovelle wird fortgesetzt beim § 139. Dieser läßt Ausnahmen zu bei den Bestimmungen über Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern. Ein von dem Abg. Schmidt-Berlin befürworteter sozialdemokratischer Antrag, die vorgesehenen Ausnahmen in verschiedenen Punkten wieder zu streichen, wird abgelehnt.

Abg. Gönke (natl.) beantragt, die Vorlage (60 Tage) wieder herabzusetzen. Abg. Mollenhuth (Soz.) befürwortet dagegen einen Antrag, die Ausnahmebewilligungs-Vollmacht des Bundesrats weiter auf 80 Tage zu reduzieren.

Abg. Erxberger (Zentr.) bittet, es bei den Kommissionsbeschlüssen zu belassen. Abg. Henning (kons.) tritt für den nationalliberalen Antrag ein.

Die Abänderungsanträge der Nationalliberalen und Sozialdemokraten werden Johann abgelehnt und der Paragraph, von einer ungesetzmäßigen Verringerung abgesehen, in der Fassung der Kommission angenommen.

§ 154 ordnet an, daß gewisse Bestimmungen im sechsten Teil der Gewerbeordnung keine Anwendung finden. Die Kommission schlägt hierzu noch eine Resolution vor, welche die Vorlage von Gesetzentwürfen erbitte zur Regelung der Arbeitsverhältnisse in Gärtnereien, ferner der bei geistigen Aufführungen, Theatern u. Beschäftigten Personen und derjenigen in Krankenhäusern.

Abg. Pfeiffer (Zentr.) erklärt, daß seine politischen Freunde die Bestimmungen nicht auch auf Gärtnereien ausgedehnt wissen wollen.

Theater und Musik.

- Spielplan des großh. Hoftheaters Karlsruhe. Sonntag, 6. Dezember. 12. Vorstellung außer Abonn. „Der Ring des Nibelungen“, 3. Tag, „Witterbammerung“ in einem Vorspiel und 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

Theater in Baden.

- Mittwoch, 9. Dezember. 13. Abonnements-Vorstellung. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.

Abg. Schmidt-Altenburg (Rp.) begründet einen von ihm gestellten Antrag, wonach solche Bestimmungen des Bundesrats, welche als gewisse betriebsregelnde Vorschriften noch auf andere Werkstätten mit in der Regel weniger als 10 Arbeitern oder auf Bauten ausgedehnt werden, der Zustimmung des Reichstages bedürfen.

Abg. Trimborn (Zentr.) hält den Antrag zunächst für sehr gefährlich und bittet, ihn abzulehnen. Abg. Behrens (Christl.-Soz.) wünscht vor allem eine Klärung der Stellung der Gärtnereien.

Abg. Jrl (Zentr.) befürwortet eine Schädigung des Handwerks durch die neuen Vorschriften. Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg bittet, den Antrag Schmidt-Altenburg abzulehnen, da derselbe nur auf einem Umwege die Mitwirkung des Reichstages bei solchen Verordnungen einführen würde.

Abg. Schmidt-Berlin (Soz.) spricht ebenfalls gegen den Antrag Schmidt-Altenburg und empfiehlt einen sozialdemokratischen Antrag, wodurch die Gärtnereien in diesem Paragraphen gestrichen werden sollen.

Abg. Guno (freis. Rp.) spricht gleichfalls gegen den Antrag der Reichspartei und erklärt ferner, was die Gärtnerei anlangt, so stimmten seine Freunde dem Wunsche zu, daß für sie die Arbeitsverhältnisse gesetzlich geregelt werden möchten.

Die sozialdemokratischen Anträge werden abgelehnt mit einer Ausnahme, einem Antrag Albrecht, eine Ausnahmebestimmung zugunsten der Werkstätten, in denen der Arbeitgeber ausschließlich zu seiner Familie gehörige Personen beschäftigt, sowie von Werkstätten, in welchen eine oder mehrere Personen gewerbliche Arbeiten verrichten, ohne von einem den Werkstattdirektor leitenden Arbeitgeber beschäftigt zu sein, zu streichen, wird mit 149 gegen 103 Stimmen angenommen.

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg wiederholt noch seine in der Kommission abgegebene Versicherung, daß er den Wünschen auf Abänderung zweier Paragraphen des Krankenversicherungsgesetzes zugunsten der Wöchnerinnen Rechnung tragen wolle.

Damit ist die zweite Lesung des Teils der Gewerbenovelle, der den Schutz von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern betrifft, beendet.

Morgen 11 Uhr: Erste Lesung des Etats. Schluß 5 Uhr.

Zur Affäre Steinheil.

(Mandlosse von unserm Pariser Korrespondenten.)

Seitdem Madame Steinheil im Gefängnis von Saint Lazare sitzt, ist es etwas stiller geworden. Das heißt: an Stelle der ungeheuren Aufregung, an Stelle des wilden Fiebers ist Neugierde getreten. Die Verhaftung der Madame Steinheil war der Höhepunkt. Was jetzt noch kommt, kann die Ueberraschungen der letzten Woche nicht mehr übertreffen.

Und doch ist die Affäre jetzt eigentlich viel interessanter als sie es letzte Woche war. Aus der Kriminalgeschichte ist ein Gesellschaftsbild mit unerhörten Konturen geworden. Und weder das psychologische noch das kulturelle noch das politische Moment fehlt. Aus der kleinen kalten Villa am Zampasse Konfin ist ein Treffpunkt leuchtender Sterne geworden. Hundert auf ein kann man aus allem, was man hört, wetten, daß diese leuchtenden Sterne wohl wußten, um was für eine verkaufte Sonne sie freiteten.

Aber sehr ernst nimmt diese Versuche und ihre möglichen Folgen kein Mensch. Man ist hier von früher her zu sehr daran gewöhnt. Daß bei dieser Gelegenheit die reaktionären Blätter sehr bittere Kritiker an dem ganzen heutigen Gesellschaftsgebäude werden, ist sehr belustigend, wenn man bedenkt, mit welcher Unbrunst sie den Staat von heute und alles, was drum und dran hängt, verteidigten, als sich zu ihrer Regierungszeit ähnliche Dinge ereigneten.

Unter dem Theater Montparnasse zeigt ein Kinematograph, wie die vom Schwurgericht freigesprochene Madame Steinheil von einer rasenden Menge, die sie vor dem Gefängnis Saint Lazare erwartet, geliebt wird. Und das Publikum klatscht frenetischen Beifall. Dieser Tage schrieb der Leiter der Comedie Francaise im „Temps“ einen Artikel über den Kinematographen als Erziehungsmittel. Offenlich sieht er sich auch Madame Steinheils Ende im Kinematographen an.

Unter dem Theater Montparnasse zeigt ein Kinematograph, wie die vom Schwurgericht freigesprochene Madame Steinheil von einer rasenden Menge, die sie vor dem Gefängnis Saint Lazare erwartet, geliebt wird. Und das Publikum klatscht frenetischen Beifall. Dieser Tage schrieb der Leiter der Comedie Francaise im „Temps“ einen Artikel über den Kinematographen als Erziehungsmittel. Offenlich sieht er sich auch Madame Steinheils Ende im Kinematographen an.

Unter dem Theater Montparnasse zeigt ein Kinematograph, wie die vom Schwurgericht freigesprochene Madame Steinheil von einer rasenden Menge, die sie vor dem Gefängnis Saint Lazare erwartet, geliebt wird. Und das Publikum klatscht frenetischen Beifall. Dieser Tage schrieb der Leiter der Comedie Francaise im „Temps“ einen Artikel über den Kinematographen als Erziehungsmittel. Offenlich sieht er sich auch Madame Steinheils Ende im Kinematographen an.

Unter dem Theater Montparnasse zeigt ein Kinematograph, wie die vom Schwurgericht freigesprochene Madame Steinheil von einer rasenden Menge, die sie vor dem Gefängnis Saint Lazare erwartet, geliebt wird. Und das Publikum klatscht frenetischen Beifall. Dieser Tage schrieb der Leiter der Comedie Francaise im „Temps“ einen Artikel über den Kinematographen als Erziehungsmittel. Offenlich sieht er sich auch Madame Steinheils Ende im Kinematographen an.

Kommunalpolitik.

Modernere Städtebau - Gartenstadtanlage. Aus Bieblich a. Rh. wird der „Frankfurter Zeitung“ geschrieben: Die Stadtverwaltung Bieblich hat einen vollständigen Bauplan für das ganze Stadtgebiet östlich und westlich der Wiesbadener Allee, begrenzt von den Gleisen der Schwalbacher bzw. der Mainzer und Rheingauer Bahn, ausgearbeitet. Das ganze große Gelände wird nach den Grundsätzen moderner Städtebaulehre, die bei der Gestaltung der Straßenfluchtlinien schon die weitgehendste Berücksichtigung erfahren haben, der Bebauung erschlossen. Es ist weite offene Bebauung vorgesehen, unter Ausschluß jeglicher störenden Anlage. Durch diesen Bebauungsplan, der die Zustimmung der in Frage kommenden Behörden und Körperschaften bereits gefunden hat, wird in den Grenzbezirken zwischen Bieblich und Wiesbaden eine moderne Gartenstadt geschaffen.

Gemeinbewahlen in Württemberg. Während des Monats Dezember findet in ganz Württemberg in diesem Jahre die Bürgerauswahl statt. Den Reigen eröffnete Nürtingen, wofür leider der Genosse Seeger mit nur 8 Stimmen Niederlage erlitt. In Ravensburg wurde der Genosse Kraut gewählt und in Reilingen ging unsere Liste mit allen 5 Kandidaten durch. Zum erstenmal zieht heuer in Ludwigsburg, der zweiten schwäbischen „Residenz“, ein Sozialdemokrat, der Genosse Holstein, in das Rathaus ein; einem zweiten Kandidaten fehlten nur 8 Stimmen an der Mehrheit. Auch in Weutelsbach, von wo sich die jetzige Fürstentum ableitet und in Obereflingen wurden je zwei Genossen gewählt, jedoch hätten in letzterem Orte, wie schon früher, alle 5 Mandate der Partei zufallen können, wenn die Wahlbeteiligung seitens der Arbeiterschaft stärker gewesen wäre.

Einen glänzenden Sieg erfochten die Genossen in Eßlingen; von 9 Mandaten wurden 4 erobert, 3 erhielten die verbündeten nationalliberal-konservativen Parteien, 2 liberale Gruppen und das Zentrum erhielten nichts. Für die Sozialdemokratie sind 12210, für den nationalliberal-konservativen Bürgerbund 6751, für den Freisinn 3942 und für die zweite liberale Gruppe 3514 Stimmen abgegeben worden; das Zentrum erhielt nur 1475 Stimmen.

Strasbourg, 3. Dez. Arbeitslosen Demonstration. Heute Vormittag tagte hier eine Versammlung der Arbeitslosen, die in einer scharfen Resolution den Bürgermeister aufforderte, sofort mit dem Gemeinderat beschlossenen Notstandsarbeiten zu beginnen. Das Bureau der Versammlung, begleitet von etwa 500 Arbeitslosen, begab sich hierauf zum Bürgermeister, der versprach, daß in den nächsten Tagen die Arbeiten begonnen werden sollten. In der Versammlung wurden rund 1000 arbeitslose Mitglieder der freien Gewerkschaften festgestellt. Rechnet man noch die Arbeitslosen der Christlichen und die Inorganisierten dazu, so dürfte man auf 2000 kommen.

Das Haus ohne Dach. Den Schildauern wird nachgesehen, sie hätten ein Rathaus ohne Fenster gebaut. Die Stuttgarter Ratshausmeister sind den Stadtvätern Schildas über: Sie haben ein Haus gebaut und das Dach vergessen! Beim Bau des Cannstatter Krankenhauses war es, Bürgerauschmittglied Haller, Werkmeister in Cannstatt, führte die Arbeiten unter der Oberleitung des Hochbauamtes aus. Das Vertrauen der Herren vom Hochbauamt zum Herrn Haller war so groß, daß sie sich oftmals acht bis zehn Tage auf der Baustelle gar nicht sehen ließen. Herr Haller konnte bauen, und soviel er wollte. Und er baute denn auch, fast ohne Kontrolle, lustig darauf los, bis das Haus bis zum Dachstuhl fertig war und der Dachstuhl aufgesetzt werden sollte. Da wurde man — o Schreck — gewahrt, daß man das Dach vergessen und daß die Zimmerarbeiten zum Dachstuhl noch gar nicht vergeben waren. Der Bau mußte eingestellt werden, bis das vergessene Dach beschafft war.

Weingarten, 4. Dez. Die Wählerlisten zur Bürgerauswahl liegen auch im „Deutschen Kaiser“ zur Einsicht auf. Wähler! Versäumt nicht, nachzusehen, ob ihr in der Liste eingetragen seid! Wer nicht in der Liste steht, darf nicht wählen.

Hornberg, 3. Dez. In der gestrigen Bürgerauswahl wurde mit Stimmeneinheit der Ausbau der hiesigen höheren Bürgerschule zu einer sechsklassigen Anstalt durch Angliederung der fünften Klasse im Herbst 1909 und der sechsten im Herbst 1910, ebenso die Erweiterung der Volksschule durch Einführung des Ganztagsunterrichts in den drei oberen Klassen als Ostern 1909 beschlossen.

Aus der Partei.

Gaggenau, 4. Dez. Nachdem der erste von der hiesigen Gewerkschaftskommission arrangierte Vortragsabend über das Erfurter Programm gute Aufnahme gefunden, wollen wir uns nicht verlagern, an dieser Stelle ganz besonders auf die zweite derartige Veranstaltung aufmerksam zu machen. „Volkswehr und stehendes Heer“ lautet das Thema, über das Genosse Drehten am Donnerstag, 10. Dezember, abends 1/9 Uhr, in der Volkshalle sprechen wird. Hierzu sind die Gewerkschaftsgenossen und Volksfreundleser freundlichst eingeladen.

Weingarten, 4. Dez. Sozialdem. Verein. Es sei auch an dieser Stelle auf die am Sonntag Nachmittag halb 2 Uhr im „Kaiser“ stattfindende ordentliche Generalversammlung aufmerksam gemacht. Neben der Neuwahl des Gesamtvorstandes sind noch außerordentlich wichtige Punkte auf der Tagesordnung und deshalb das Erscheinen jedes Einzelnen erforderlich.

5. Badischer Reichstagswahlkreis. Am vergangenen Sonntag sprachen Genosse Kräuter in Ebnet und Gen. Grumbach in Collnau. Beide Versammlungen waren gut besucht und hörten die Anwesenden mit großem Interesse den Ausführungen unserer Genossen zu.

Am nächsten Sonntag spricht Gen. Kräuter in St. Georgen und Gen. Niedmüller in Gutach. Das Thema in allen Versammlungen lautet: „Die politische Lage im Reich und die Finanzreform“. Parteigenossen, sorgt für guten Besuch der Versammlungen!

Ottersdorf, 4. Dez. Am Sonntag, 6. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum „Grünen Baum“ eine öffentliche Volksversammlung statt. Gen. Markloff aus V. Baden wird über: „Die politische Lage und die Finanzreform“ einen Vortrag halten. Parteigenossen, sorgt dafür, daß die Versammlung gut besucht wird. Auch die Parteilager Parteigenossen eruchen wir, im Interesse der Agitation sich zahlreich an dieser Versammlung zu beteiligen.

Badische Chronik.

Durlach.

Eine Bürgerauschussfindung findet am kommenden Montag statt mit einer 16 Vorlagen umfassenden Tagesordnung.

Die Vorlage 7, welche den Ausbau der Gewerbeschule betrifft hat schon einmal die Einwohnerschaft lebhaft beschäftigt.

Es dürfte gerade bei dieser Vorlage zu einer lebhaften Aussprache kommen.

Inr Bürgerauschusswahl. Auch bei der diesmaligen Wahl zeigt sich wieder deutlich, daß die geschlichen Voraussetzungen, an die das Gemeinwahlrecht gebunden ist, sich ausschließlich gegen die besitzlosen Wähler gegen die Arbeiter richtet.

Die am letzten Donnerstag abgehaltene Versammlung des sozialdem. Vereins befahte sich in der Hauptsache mit der Bürgerauschusswahl.

Vogelstellung. Seit einigen Jahren veranstaltet der hiesige Verein für Vogelfreunde um die Weihnachtszeit seine stets geschmackvoll arrangierte Ausstellung von Kanarienvögeln, Sing- und Ziervögeln aller Art, ausgestopften Vögeln, Käfigen, verschiedenen Samereien und allen zur Pflege und Zucht geeigneten Gegenständen.

Rastatt.

Der Vortrag des Genossen Stadtpfarrer Klüger-Zürich findet nun bestimmt am Sonntag, 18. Dezember, nachmittags halb 4 Uhr, im Löwenaal statt.

Offenburg.

Der Arbeitergesangverein Freiheit bietet seinen zahlreichen Mitgliedern und Freunden am Sonntag Abend eine hübsche Festsfeier in der Ropshalle.

Kerisei und Sozialdemokratie. Zu den geschäftigsten Gegnern der Sozialdemokratie gehörte von jeher die katholische Kerisei.

Der seit Samstag vermehrte Kaufmann Karl Schmid von hier wurde am Rautspieß im Kantion Glarus abgestürzt tot aufgefunden.

zu 50 Mk. Geldstrafe und 1/2 der Kosten verurteilt wurde. Das sind die Nachfolger Christi von heute.

Freiburg.

Wir machen hiermit auf die am Sonntag, 6. Dezember, abends 8 Uhr, bei Sants stattfindende Mitgliederversammlung der Frauenaktion aufmerksam.

Arbeitslosenfürsorge. Wir berichteten gestern von der Deputation der Arbeitslosen vor dem Oberbürgermeister betreffs der in Angriff zu nehmenden Notstandsarbeiten.

Von der Südtalbahn. Am vergangenen Montag erfuhr die Reisenden des Zuges Nr. 708 einen recht unangenehmen Aufenthalt, indem sie erst 50 Minuten später an ihr Ziel gelangten.

Fremden-Frequenz. Im Monat November betrug die Zahl der Fremden in unserer Stadt 5850.

Selbstmord verübte vorgestern in einem hiesigen Gasthaus ein Wirt und Wehger aus Leiringen, indem er sich mit einem Revolver in den Mund schoß.

Singen.

Eine große öffentliche Volksversammlung findet am Sonntag, 6. Dezember, abends 1/8 Uhr, in der Gambirushalle hier statt.

Parteienoffnen. Diese Versammlung muß ein Massenbesuch werden, sie muß zu einer wichtigen Protestversammlung gegen das persönliche Regiment und gegen die verkehrte Finanzpolitik der Regierung werden.

Furtwangen.

Zum Wahlprotest gegen die Bürgerauschusswahl schreibt man uns: Der „Badische Beobachter“ brachte jüngst folgende Notiz, welche sich mit der Ungültigkeitserklärung der hiesigen Bürgerauschusswahl befaßt:

Zentrumsmandat. Der „Volksfreund“ schreibt zur Nachricht über die Annullierung der Bürgerauschusswahl der 3. Klasse in Furtwangen: „Das Zentrumsmandat hat also nichts genützt. Die Welt hat aber bei der Gelegenheit erfahren, wie bei uns von seiten des Zentrums für die „gute Sache“ gearbeitet wird.“

Nun, die Zentrumsleute geben sich immer wie das „unschuldige Gretchen vom Lande“, sie wissen immer von nichts und wenn sie noch so viel Dreck am Stecken haben.

Der Bezirktrat hat doch unsern Protest statzugeben und wahrlich nicht umsonst. Ist das zum Schluß etwa kein Zentrumsmandat, wenn die Zentrumsmitglieder, 3 an der Zahl, nachdem der Wahlprotest bereits eingereicht war, ein Schreiben an das Bezirksamt richteten, worin dasselbe ersucht wird, die Wahl für gültig zu erklären, indem der Protest nicht stichhaltig sei, obwohl man wußte, daß es nicht mit rechten Dingen zugegangen ist?

Was nun den Schlußsatz des „Beobachters“, anbelangt, daß es angeblich zu den Gepflogenheiten der sozialistischen Presse gehöre, den Gegner grundlos zu verdächtigen, so liest sich das in einem Zentrumsblatt sehr schön.

zu, eine Zentrumsreaktion kann ebensogut mal falsch informiert werden wie wir, aber eine solche Behauptung sollte man doch nicht aufstellen, wie die obige und das besonders nicht, wenn man das Christentum in Erbpacht haben will.

Eine von der Ortskrankenkasse veranstaltete Versammlung fand hier am vergangenen Sonntag statt, in welcher Arbeitersekretär Willi aus Karlsruhe über „Die Vorteile der Ortskrankenkassen gegenüber den anderen Krankenkassen“ referierte.

Waldshut.

Ortskrankenkasse. Die Generalversammlung am Sonntag Abend hatte die Vorstandswahlen vorzunehmen. Die Arbeiter hatten sich schon vorher geeinigt und wurde daher Bürgermeister Bücheler, Brauereidirektor S. Dietzsch und Fabrikant A. Stoll einstimmig gewählt.

Eine heillose Angst hatten die Herren davor, daß einer der übrigen schließlich doch für unseren Vorschlag stimmen könnte und so wurden die Getreuen dann am Donnerstag vor der Wahl im Gefellenhaus ehrentwörtlich auf ihren Zettel verpflichtet.

Am Sonntag Nachmittag versammelte sich der Vorstand beifuss Vornahme der Vorstandswahlen. Es war bei dieser Zusammenkunft ja vorauszusetzen wie dieselben endigen. Von unserer Seite wurde der Vorschlag gemacht, daß der 1. Vorsitzende aus den Arbeitnehmern genommen werden soll, doch ließen sich die Christlichen auf diesen Vorschlag nicht ein.

Der Rechnungs- und Kassensführerposten ist zur Bewerbung ausgeschrieben und müssen Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche innerhalb 14 Tagen bei Bürgermeister Bücheler eingereicht werden.

Wargheim, 4. Dez. Diebstahl. Heute Vormittag wurde aus der Wirtschaft zum „Tal“ eine Kassetten mit 800 Mk. Geld und 6000 Mk. Wertpapieren gestohlen.

Leutschneurenth, 3. Dez. Ein tödlicher Unfall betraf den hiesigen 27 Jahre alten Brunnenschmied W. Weinger. Derselbe fiel beim Bauen eines Brunnens in Lintenheim in denselben hinein und erkrankte. Er hinterläßt eine Witwe mit zwei kleinen Kindern.

Söllingen, 4. Dez. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Abend halb 8 Uhr. Das 4 Jahre alte Söhnchen unseres Parteigenossen Karl Reichensbacher war um die fragliche Zeit allein in der Stube; die Mutter war mit Viehfüttern beschäftigt, der Vater bei der Arbeit im Steinbruch.

Vonnorf, 4. Dez. Der seit Samstag vermehrte Kaufmann Karl Schmid von hier wurde am Rautspieß im Kantion Glarus abgestürzt tot aufgefunden.





Safetverfehr  
verkehr, son  
Deutschland  
sind Erleichte  
lich, wie der  
on nicht mehr  
ndern mit der  
rn sie an Ge  
Bfg. beförder  
ationen.  
abermals zu  
hen Deutschen  
r nahmen dort  
ein. Zu ern  
n. Dort war  
ung des deut  
ührt.

ht des Präsi  
Stadt die Er  
Unfug getrie  
raubt. Die  
nt entkommen  
der Verkaufs  
welche als An  
Behörden ein  
etötet und  
ie Eigentümer  
zusehen, ohne  
ungen kam es  
obei 4 Per.  
eral Poite  
ung, samelte  
bteilung Sol  
tke nach dem  
Menge feuern  
den. Die an  
eral ist ingwi  
rince ernannt  
die Ruhe wie  
fürs erste für

n.  
ufnahme eines  
ine Rücksprache  
er ist als fran

me Beiträge ge  
s Reich zu ent  
haben. In der  
an das Reich  
er die Eingel  
ille zc. — einen  
dieser Betrag  
ngen die Ueber  
g der Matritu  
eine Erhöhung

borigen Sonn  
e Schätzung ist  
er verlaufen  
twa 1400, der

ment mag sich  
enden. Wir

tariat.  
nbar ist, kann  
des Kalender  
ung spätestens  
folgt sein. Der  
die bisherige  
Verpflichtungen  
den Mietzins

bestimmt in  
verhältnis die  
sind, bestimmt  
gebenen Volks  
diese Klassen  
welche der ein  
r an die Ge  
bedürfnisses bei  
ätte.

.) Sonntag,  
zum „Lorenz“  
egen S. Saue  
Sonntag, den  
Waltshaus zum  
des Kollegen  
u dieser Ver  
6096  
mber, abends  
6099  
und Geizer.)  
im „Lorenz“  
feier statt.  
Kommission.  
Sanzo: Mit  
elbst Vortrag  
und Sozial  
Mitglieder er  
onsleiterin.

Seiten.  
ropekt der  
erstr. 169,

on sind stets  
erstr. 19.

# Er behauptet das Feld der echte Kathreiners Malzkaffee

denn keine noch so heftigen Angriffe der Konkurrenz können ihn jemals verdrängen.  
Darum trinken ihn Alle, die ein wirklich aromatisches, sicher bekömmliches und dabei unschädliches Getränk haben wollen.  
Überall erhältlich! — In ganzen, halben und viertel Paketen, das Viertel-Paket 10 Pfennig.

6746

## Pelz-Mode-Haus Wilh. Zeumer Gross-Kürschnererei

en gros **Karlsruhe, Kaiserstr. 125|127, Telephon 274** en détail

Gegründet 1870

empfiehlt

Prämiiert Kürschner-Ausstellung Leipzig

### echte Pelz-Stolas

6104

von den einfachsten bis zu den edelsten Pelz-Arten  
in nur modernen, klidsamen Fassons in unerreicht grosser Auswahl

Eigene Fabrikation

„Nur beste Kürschnerware“ „Keine Bazarausführung“ „Trotzdem billiger“

## Weihnachts-Verkauf.

Zu fabelhaft billigen Preisen werden grössere Posten und Restbestände in:

<b>Herrenstoffen</b>	1 Posten 110/180 cm feine <b>Tuche</b> u. <b>Costümmstoffe</b> , per Meter <b>Mk. 3.95 bis 1.35</b> , reg. Wert 6.50—2.50.	<b>80x160 cm Leinen</b>
<b>Damenkleiderstoffen</b>	Fabrik-Lagerposten in <b>weisse Damast-Tischtücher, Servietten, Handtücher und Teegedecke</b> , darunter mit kleinen Webfehlern zu Spottpreisen.	<b>Halbblauen</b>
<b>Blusenstoffen</b>	1 Posten <b>farbige Arbeits-Hemden</b> und einzelne <b>Normal-Hosen</b> und <b>-Hemden</b> enorm billig.	<b>Baumwolltuch</b>
<b>feine schwarze und farbige Tuche</b>	<b>Reste</b> in bedrucktem <b>Velour</b> und <b>Baumwollflanell</b> , per Meter von <b>30 Pfg.</b> an	<b>Bettcattun</b>
<b>Ballstoffe</b>	1 Posten <b>weisse Herren-Unterhosen</b> , per Paar <b>85 Pfg.</b>	<b>Bettbarchent</b>
<b>Samte</b>	<b>Von heute bis Weihnachten</b> gebe trotz der ermässigten Preise <b>10 Prozent</b> in doppelten Rabattmarken	<b>Damaste, weiss u. farb.</b>
<b>Spitzen-Blusen</b>		<b>fert. Kopfkissen</b>
<b>Selden-Blusen</b>		<b>Plumeaux</b>
<b>Tuch-Blusen</b>		<b>Ob- u. Unterbettücher</b>
<b>Woll-Blusen</b>		<b>Tisch- u. Tafeltücher</b>
<b>Wash-Blusen</b>		<b>Servietten</b>
<b>Kostüm-Röcke</b>		<b>Handtücher</b>
<b>Unter-Röcke</b>		<b>Damen-Hemden</b>
<b>Damen-Gürtel</b>		<b>Damen-Hosen</b>
<b>Normal-Wäsche</b>		<b>Nachthemden für Herren u. Damen</b>
<b>Crêpe de Santé</b>		<b>Anstandsröcke weiss u. farbig</b>
		<b>Schürzen für Damen u. Kinder</b>

## Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros **Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattun** en détail  
**Telephon 2493. KARLSRUHE Adlerstrasse 18a.**  
Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**  
An den 3 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft bis 8 Uhr geöffnet.

## SINGER Nähmaschinen



Bequeme Zahlungsweise. Bei Barzahlung hoher Rabatt.

Reparaturwerkstätte. Lager von Teilen, Nadeln, Öl.

Singer Nähmaschinen-Fabrik in Wittenberge, Bez. Potsdam.

**sind anerkannt die Besten!**  
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.  
Kaiserstrasse 124, Karlsruhe, Marienstrasse 32.

**Mk. 25.25** mit **10 Musikstücken**  
kostet bei uns ein **Luxus-Platten-Apparat** komplett mit Original-Plattenspieler, Original-Platte, Original-Hörrohr, doppelteitig, Mk. 1.75  
200 Konzertnadeln 20 Pfg.  
1a. Konze. Tischplatte Mk. 3.—  
Vertreter gesucht. 5882  
**Nordische Stahlwerke**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 81/83.

**Apollo-Theater**  
Direktion: Braunschweiger  
Marienstrasse 16  
Fernsprecher Nr. 2042  
**Weltstadtprogramm**  
vom 1.—15. Dezember.  
Unter anderem:  
**Marguerite de Persky**  
Reiterin der Hohen Schule  
im Herrenfattel vom Artus  
Schumann, Berlin.  
**Sensationell!**  
**The Jackson Trio**  
First rate Acrobats  
u. a.: Saltomortale mit  
2 brenn. Petroleumlampen.  
**Paul Ybbs**  
der humoristische Musik-  
instrumenten-mitator.  
Vorstellungen an Boden-  
tag u. abends 8 Uhr. An  
Sonn- und Feiertagen von  
11 bis 1 Uhr große Künstler-  
Matinee! Nachm. 4 Uhr  
große Familienvorstel-  
lung, vollständ. Programm.  
Abends 8 Uhr Gal. vorstellg.

**Mk. 41 50** komplett mit Kaster  
kostet unsere  
hochartige Universal-  
**Nähmaschine**  
Dieselbe eignet sich für  
**Schneiderei**  
und Hausarbeit. Repara-  
turen werden billigst ange-  
fertigt. 5 Jahre Garantie.  
Vertreter gesucht. 5882  
**Nordische Stahlwerke**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 81/83.

**Holz**  
zum Aufauern, in verschiedenen  
Sorten, durchaus trocken, Zentn.  
Mk. 1.50, bei 5 Ztr. Mk. 1.40  
frei ins Haus. 3408  
Bündelholz für Wiederver-  
läufer fortwährend zu haben.  
**Friedrich Reich.**  
Karl Wilhelmstrasse 66.  
Maschinenschreiberinnen werden  
rasch gesucht.  
Marienstr. 14, 1 Tr.  
Auch Sonntag vorm. 2. sprechen

**Werden des Weihnachtsgeschenk**  
billig zu verkaufen  
**1 Nähtisch u. 1 Büchergestell**  
gedreht, beides neu  
Rudolfstrasse 17, 2 St.  
**Wohnung** (schöne 2 Zimmer),  
u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7.  
auf April zu mieten gesucht. Off.  
unt. 14, 14. an d. Exp. d. Bl.

**Gänselebern**  
werden fortwährend angeliefert  
Gettelstraße 6, 4. St.,  
Wühlburg. 4707  
**Wer Stellung sucht**  
verlange die „Deutsche  
Vakanzpost“ Sölingen 15.  
**Hypothekengelder**  
auf 1. und 2. Unterpfand; An-  
und Verkauf von Restkau-  
schillingen jederzeit durch  
**August Schmitt,**  
Hypothekengeldläufer,  
Karlsruhe, Lessingstraße 3a,  
Telephon 2117. 5872  
Für Geldgeber kostenfrei.

**Freie Turnerschaft**  
Karlsruhe.  
Montag, den 7. Dezember,  
abends halb 9 Uhr,  
bei **Rufschmann** (Kaiserstr. 18)  
**Monats-Versammlung**  
mit Vortrag von Herrn Re-  
dakteur **A. Weismann**  
Infolge der Wichtigkeit der  
Tagesordnung erlauben wir  
unser Mitglieder um zahlreiches  
Erscheinen.  
6025  
Der Turnrat.

**Männergesangverein**  
Karlsruhe.  
Morgen Sonntag, 6. d. M.,  
von nachm 5 Uhr ab,  
gemütliches **Brümmen**  
im Vereinslokal, Restauration  
zur „Goldenen Krone“.  
6120 Der Vorstand.  
**Mugartenstr. 25, 4. St.**, ist  
ein möbliertes Zimmer zu  
vermieten.  
Eine schöne schwarze Tuch-  
jacke, sehr wenig getragen, für  
mittlere Statur, ist bill. zu verk.  
Zu erf. Schillerstr. 21, 4.

**Werkstätte**  
**Blitz**  
Tel. 2590, Kronenstr. 32.  
repariert, reinigt und  
bügelt.  
Spezialität: **Wänder**  
sämtlicher Kleidungsstücke  
sowie Anfertigung billiger  
eleganter **Waharbeit.**  
Anzüge von 40 Mk. an  
Herbstmäntel v. 30 Mk. an  
Reichhaltige  
Musterkollektion steht zur  
Verfügung.  
**Lud. Gramlich.**





# Zum Weihnachts-Feste

empfehle ich auf **Teilzahlung** zu den denkbar **billigsten Preisen**:

Neuheiten der Saison.

Grosse Auswahl,

Neuheiten der Saison.

Herren-Anzüge u. Ueberzieher Anzahlung Mk. 5  
Herren-Pelerinen, Hosen u. Joppen " " 3  
Burschen- u. Knabenanzüge, Pelerinen etc. Anz. " 2

Damenmäntel, Jacketts, Kostüme Anzahlung Mk. 5  
Damenröcke, Unterröcke, Blusen " " 3  
Kinder- und Backfisch-Mäntel " " 2

## Pelzwaren.

Ferner: Steppdecken, Goltarn, Teppiche, Tischdecken, Portiären, Gardinen, Kleiderstoffe u. Bettwaren etc. etc.

Grosses Lager in Möbel, Betten, Polsterwaren, Uhren, Spiegel und Bilder sowie **vollständige Wohnungseinrichtungen.**

Von heute ab **Extra-Begünstigungen**, eventl. **ohne Anzahlung.**

**Kredithaus J. Ittmann, Karlsruhe, Lammstr. 6.**

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

## Wilhelm Boländer, Karlsruhe

Herren- u. Damen-Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollwaren.

Zu praktischen Weihnachts-Geschenken empfehle eine grosse Anzahl

## Reste und Abschnitte

(von den Restbeständen meines Engros-Lagers)

weit unter regulären Verkaufspreisen.

Coupons je 6 bis 7 Mtr. für ein vollständiges Kleid	Schwarze Cheviots, Kammgarne etc. das Kleid: M 8,60, 4,50, 5,40, 6,50, 7,50	Coupons zu soliden dauerhaften Unterröcken	Prima Velours, Molton etc. der Rock: M 1,20, 1,50, 1,80, 2,10 usw.
	Farbige Cheviots, Kammgarne, Fantasiestoffe das Kleid: M 8,90, 4,20, 5,70, 6,50, 7,50		Reinwollene Flanelle, uni und gestreift der Rock: M 2,40, 3,—, 3,75, 4,50
Zu dauerhaften Waschkleidern (vollständiges Mass)	Schwarze Velours und bedruckte Flanelle das Kleid: M 2,70, 3,60, 4,20, 5,—	Zu Bettbezügen	je 5 1/2 Mtr. waschechte Cretonne M 1,80, 1,90, 2,25
	Echtfarbige b'wollene Kleiderzeugle das Kleid: M 3,15, 3,90, 4,50, 5,20		je 5 1/2 Mtr. Satin Augusta M 2,50, 3,—, 3,25, 1,80 cm
Zu Kinderkleidern	Einfarbige und gemusterte, wollene und b'wollene Stoffe Coupons 2, 3, 4 Mtr., M —,70, 1,—, 1,20 usw.	Zu Bett- u. Leibwäsche	je 3,60 Mtr. weiss Damast M 2,25, 2,60, 3,20 usw.
			Elsässer Hemdentuche, fein- und grobfädig Coupon à 10 Mtr. M 2,80, 3,—, 3,50, 4,50 Coupon à 16 Mtr. M 3,70, 4,80, 5,60, 7,20 usw.

## Uhren

aller Art in Gold und Silber, ferner Goldwaren, Optik und Gramophone liefert am besten und preiswertesten die als sehr reell bekannte Firma

**G. Paul,**  
Marienstrasse 33.

Ratenzahlungen werden nach Ueber-einkunft gestattet. 6068



Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen  
**das beste Waschmittel.**  
1/2 U Paket 15 Pfg.

**Gänselebern** werden fortwährend angeliefert. Fr. A. Fische, Röhlingerstr. 88.

### Konsum-Verein für Bruchsal u. Umg. eingetragene Genossenschaft m. b. H.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am Sonntag, den 6. Dezember, nachmittags halb 3 Uhr, im Gasthaus zur „Neuen Sonne“ stattfindenden

### Generalversammlung

- höflichst ein. Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht für das Jahr 1907/08.
  2. Revisionsbericht.
  3. Beschlussefassung über die Gewinnverteilung und Entlastung des Vorstandes.
  4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes (Kontrollleur), § 4 des Statuts.
  5. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern, § 16 des Statuts. Ausscheiden der Herren Reih, Neufert und Vogel.
  6. Genossenschafts-Angelegenheiten.
- Anträge zur Generalversammlung müssen 3 Tage vorher beim Aufsichtsrat schriftlich eingereicht werden. 5959  
Der Aufsichtsrat.

Meine diesjährige **Mühlburg.**  
**Weihnachts-Ausstellung**  
ist eröffnet und bietet ich dem verehrl. Publikum eine reichhaltige Auswahl in  
**Spielwaren und Christbaumschmuck**  
zu äusserst billigen Preisen. Ferner empfehle ich als Weihnachtsgeschenk mein gut sortiertes Lager in  
**Regenschirmen und Spazierstöcken.**  
**Jos. Erhard, Rheinstr. 32.**

## Unionbrauerei A.G.

Telefon 264 o KARLSRUHE o Telefon 264

empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen 3784

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich.



# Kofferhaus

Geschw. 51 Kronenstr. 51  
nächst der Kriegstrasse.

Lämmla = Praktische Weihnachtsgeschenke.

<b>Reisekoffer</b>	In verschiedenen Ausführungen	<b>Handtaschen</b>	<b>Felle Lederwaren</b>	<b>Schulranzen</b>	<b>Sportartikel</b>
Handkoffer		Faltentaschen	Damentaschen	Schul-Mappen	Rucksäcke
Faltenkoffer		Cartons	Portemonnaies	Musik-Mappen	Gamaschen
Reisekörbe		Plaid- u. Schirmhüllen	Brieftaschen	Akten-Mappen	Hosenträger
Postkörbe		Markt- u. Geldtaschen	Cigarrenetuis	Schaffner-Taschen	Hunde-Umschlüsse
			Bisnecessaire		

## Deutscher Metallarbeiterverband

Markgrafenstrasse 26, Karlsruhe. — Telefon 2098.  
 Karlsruhe. Mechaniker und Installateure. Samstag, 5. Dezember, abends halb 9 Uhr, im Gasthaus zum Salmen Monatsversammlung. Tagesordnung: Vortrag über Kartelle, Syndikate und Länd. Referent Kollege L. Rüdert  
 Karlsruhe. Samstag, 5. Dezember, abends halb 9 Uhr, im Gasthaus zum Lamm Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Vortrag über die Krankenversicherung. Referent Arbeitersekretär A. Will. 2. Bericht von der Delegiertenversammlung in Karlsruhe.  
 Ettlingen. Fellenhauer. Sonntag, 6. Dezember, vormittags 10 Uhr, in der Restauration Traut Monatsversammlung.  
 Zahlreichen Besuch obiger Versammlungen erwartet Die Ortsverwaltung.

## Arbeiter-Diskussionsklub Karlsruhe.

Sonntag, 6. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Gemeindehaus der Südstadt (Ecke Marien- und Luisenstrasse)

## Musikal. und deklam. Vorträge.

Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder wenigstens 10 Pfg.  
 Der Vorstand.

## Deutscher Transportarb.-Verband

(Bureau: Winterstrasse 20).  
 Sonntag den 6. Dezember, nachmittags halb 8 Uhr, im Lokal Wauerberger, Ecke Wilhelm- und Werberstrasse

## Versammlung

Die Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben. Vollständiges Erscheinen der Mitglieder ist notwendig. Freunde und Kollegen willkommen.  
 Die Verwaltung.

## Kaninchenzüchter-Verein „Einigkeit“

Karlsruhe und Umgebung.



## Große Kaninchen-Ausstellung

Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. Dezember  
 im Saale zum „Jährlinger Löwen“ hier, Adlerstrasse, verbunden mit Prämierung, Verlosung (Lose à 10 Pfg.) u. Preisbegelung (Serie: 3 Stück à 20 Pfg.)  
 Hierzu ist jedermann freundlichst eingeladen.  
 Der Vorstand.

## Kanarienvogelverein „Edelroller“ Karlsruhe.

## Grosse Vogelausstellung

verbunden mit Prämierung und Glückshafen.  
 am 5., 6. und 7. Dezember  
 im Saale des Gasthauses zum „grünen Berg“, früher alte Brauerei Jahn, Kaiserstrasse 33.  
 Zur Verlosung kommen eine große Anzahl Kanarienvogeln sowie Käfige und präparierte Vögel.  
 Eintritt 20 Pfg. Kinder unter 10 Jahren frei.

## Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Karlsruhe.

Am Dienstag, den 8. Dezember 1908, abends halb 9 Uhr, findet im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ ein

## öffentlich. Vortrag

von Herrn C. W. Meyer, Oberingenieur und Privatgelehrter aus Altona, über

## Ueberwindung der Foffesidee

statt. — Eintrittskarten sind zu haben bei Oskens Buchhandlung, Kaiserstrasse Nr. 168, Jahraus'sche Buchhandlung, G. Braun'sche Buchhandlung im Vorverkauf zum Preise von: Saal 75 Pfg., Gallerie 30 Pfg. An der Abendkasse zum Preise von: Saal 1. —, Gallerie 50 Pfg. Mitglieder zahlen halbe Preise.  
 6118

Wer Bedarf an Schuhwaren hat, der übersehe nicht das altrenommierte

## Schuhhaus

von  
 Chr. Bock Inh. S. Zwickel  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 52.  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

## Arb.-Bund-Verein Vorwärts Söllingen.

Unsern wertigen Sportgenossen  
 Fritz Armbruster  
 nebst seiner lieben Frau zum heutigen Hochzeitsfeste ein lehrreiches „Büchlein“

Schankelpferd, gut erhalten billig zu verkaufen.  
 Schützenstr. 67, 2. St. links.



## Heute Samstag Schlachttag.

Hühler's Weinstube  
 6068 (vorm. Rienzle)  
 Luisenstrasse 14.

## Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung

Ich erlaube mir einem verehrl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung, meiner werthen Nachbarschaft, sowie allen meinen Freunden und Bekannten die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich unter heutigem die

## Wirtschaft zur „Kronenhalle“

Kronenstrasse 3  
 übernommen und eröffnet habe. Durch Verarbeitung guter Ewelfen und Getränke, ff Bier aus der Brauerei u. Printz, reiner Natur werde ich bestrebt sein, das Wohlwollen meiner werthen Gäste zu erwerben.

Jeden Donnerstag Schlachttag.  
 Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet  
 Kochkunstlehrer  
 Franz Himmelsbach.  
 Karlsruhe, 8. Dezember 1908.

## Gratis

gibt bei Einkauf von 5 Mk. an

## 1 Suppenhut.

Ausserdem bewillige auf meine bekannt billigen Preise auf

## Pelzwaren

15% Rabatt

oder 3fache Rabattmarken,

## 25%-40% Rabatt

auf garnierte und ungarnierte

Damen- und Kinder-Hüte.

## S. Rosenbusch

Kaiserstrasse 137. 6069

## Brennholz

kurz gelägt, wird auf unserem Lagerplatz im Bannwald, Arbeitsstrasse, zu Mk. 1.10 pro Centner abgegeben.

## Neef u. Neef

4587 A.-G. l. Bg.  
 Luisenstr. 16, 1. Stock ist ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten.  
 6100

## Zu verkaufen:

für große schlanke Figur passend, ein fast neues schwarzes, seidenes Kleid, ein dunkelblaues Kostüm-Kleid (Jade), ein helles Ballkleid, ein schöner Wintermantel, eine Seidenplüsch-Jacke und ein Herren-Liebesleher für mittl. Figur.  
 6052  
 Waldhornstr. 30, 3. St.

## Weihnachts-Verkauf

## Gratis-Verteilung

## Spielwaren

von  
 im Werte  
 von Mk. 0.30 bis Mk. 15.00

## Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

An den Sonntagen vor Weihnachten  
 bei jedem Einkauf von 3.00 Mk. an  
 aufwärts (je nach Grösse des Betrages).

## Sonntag den 6. Dezember

## Ausnahmepreise

für

## Pelzwaren Wollwaren und Strumpfwaren.

## Oskar Kirschke

Kriegstrasse 12, Karlsruhe, Krie strasse 12.



Uhren, Juwelen  
Gold- und Silberwaren  
Anerkannt bestes Bezugs-  
haus für solide Ware.  
Ueber 1000 Uhren auf Lager

Die Preise sind unstreitig konkurrenzlos.  
Es besichtige ein jeder vor Einkauf meine  
**Ausstellung.**

5927  
String reelle Bedienung. **Rabattmarken.**

### Ausnahme-Angebot

Ein Follen

# Schlaf-Decken

in schweren Baumwollenen, halbwollenen und reinwollenen Qualitäten. 5820

Solange Vorrat reicht  
**bedeutend unter Preis**  
per Stück von Mk. 3.- bis 16.-

## Arthur Baer

Kaiserstr. 93, Karlsruhe, Kaiserstr. 93  
1 Treppe hoch. 1 Treppe hoch.

### Durlach.

## Praktische Weihnachtsgeschenke

sind Uhren, Uhreketten, Gold- und Silberwaren, Bestecke und Tafelgeräte, Semi Emaille-Schmuck, nach jeder Photographie für Broschen, Anhänger, Manchettenknöpfe, etc.

**Optische Artikel**  
Barometer, Thermometer, Brillen und Zwickel etc.  
**Elektrische Taschenlampen.**  
Alles in größter Auswahl bei billigsten Preisen bei

## C. Meissburger

5916  
21 Hauptstraße, Durlach Hauptstraße 21.

### Durlach

## Mittagstisch

gut und kräftig, bei mäßigen Preisen, in und außer Abonnement empfiehlt

## Mannherz, zur Blume

Wegner und Wirt.

## Weihnachts-Ausstellung

von

# Spielwaren

## und Galanterie-Artikeln.

Grösste Auswahl. — — Neuheiten  
**Billigste Preise.**

Zu geeignetem Besuch ladet ergebenst ein

## C. Garbrecht, Carl Vohl,

Inhaber:  
Kaiserstraße 193/195,  
zwischen Herren- und Waldstraße.  
5962

## Fortsetzung des grossen

# Räumungs-Verkaufs

in

## Winterwaren wegen Umbau.

Herabgesetzte Preise. Grosse Auswahl.  
**Doppelte Rabattmarken** oder 10%  
Rabatt.  
Jeder Käufer spart Geld

bei 5922

## J. Schneyer

Werderplatz.  
Kleiderstoffe, Weisswaren, Teppiche,  
Herren- und Knabenkleider, Trikotagen

### Neue Backartikel.

# Mehl

nur reelle  
süddeutsche Mählung.

## 0-Mehl

5 Pfund 90 s

## ff. Blütenmehl

in rotgezeigten Hand-  
tuchfächern  
das 5 l-Säckchen  
M 1.-  
das 10 l-Säckchen  
M 2.-

## ff. Confectmehl

in blaugezeigten Hand-  
tuchfächern  
das 5 l-Säckchen  
M 1 10

## Kalkeier

2 Stück 15 s

## frische Eier

2 Stück 17 s

## Mandeln

prima gewählte  
M 85 s  
prima handgewählte  
M 1 00

## Haselnuss-kerne

M 70 s

## Rosinen

M 30 u. 40 s

## Corinthen

M 35 s

## Sultaninen

M 60 s

## Orangeat

M 60 s

## Citronat

M 75 s

## Backhonig

(Zuckerhonig)  
M 40 s  
Feinster  
**Delikatess-  
Zuckerhonig**  
M 50 s  
mit Glas 60 s

empfehlen

## Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

## Syndicatsfreies Kohlen-Kontor G.m.b.H.

### Ludwigshafen a. Rh.

Verkaufsabteilung Karlsruhe i. B.  
Bureau: **Bachstr. 12.** Telefon 1282.

Zur Entrierung unserer hiesigen Abteilung machen wir für Lieferung bis 15. Dez. d. J. folgendes

# Ausnahme-Angebot

in allen Sorten unserer bekannt guten Qualitäten

## Haushaltungs-Kohlen

und zwar

Prima Nusskohlen I/II, gewaschen und nachgesiebt . . . . .	Mk. 1.35,
„ „ I/II, „ nicht nachgesiebt . . . . .	„ 1.25,
„ „ III, „ und nachgesiebt . . . . .	„ 1.18,
„ „ III, „ nicht nachgesiebt . . . . .	„ 1.10,
„ Fettschrot, stückreich . . . . .	„ 1.15,
„ „ besonders stückreich . . . . .	„ 2.10,
„ Anthracit-Nusskohlen II, nachgesiebt . . . . .	„ 1.10,
„ Braunkohlen-Brikets „Union“ . . . . .	„ 1.10.

Alles per 1 Zentner frei vors Haus geliefert. Frei Aufbewahrungsraum per Zentner 5 Pfg. mehr.  
Unter 15 Zentnern erhöhen sich die Preise um 5 Pfg. per Zentner. Alles netto Kasse, zahlbar  
bei Empfang der Kohlen.

Ab 15. Dezember d. J. erhöhen sich die Preise wesentlich und empfehlen wir den sofortigen Bezug.

**Wir garantieren streng reelle Bedienung.**

### Neue

# Pianos

zu 4001

## Mk. 480

netto und höher liefert  
auch gegen  
**Ratenzahlung**  
von Mk. 15.- an.

## H. Maurer

Pianolager,  
Karlsruhe, Friedrichspl. 5

„Oh Monopol oder Steuer  
Der Cognac wird teuer.“  
Es ist ratsam, seinen Cognac-  
bedarf baldigst zu decken.

## Cognac „Machill“

vorzügliche deutsche Marke usw.  
die 1. Flasche Mk. 1.20, 1.50,  
1.70, 2.-,  
die 2. Flasche Mk. 2.-, 2.50,  
3.-, 3.50. 5676

## Drogerie Straus

Waldstraße 21.

### Ein Schlag gegen die englischen Gewerkschaften.

Wie durch den Telegraph bereits kurz mitgeteilt worden ist, hat der Appellationshof dieser Tage eine für die Trade-Unions hochbedeutende Entscheidung gefällt. Der Fall, der viel Ähnlichkeit mit der bekannten Taff-Bale-Angelegenheit hat, liegt folgendermaßen: Die Eisenbahnergewerkschaft erhebt, wie jetzt die meisten andern Trade-Unions, von ihren Mitgliedern einen bestimmten Beitrag für die parlamentarische Vertretung. Von diesem Fond werden Zuschüsse für die Arbeiterpartei, zu den Wahlkosten (die in England sehr hohe sind) und zur Entschädigung der Abgeordneten (die in England keine Diäten erhalten) geleistet. Der Eisenbahner-Verband faßte einen diesbezüglichen Beschluß im Jahre 1903, im Jahre 1906 wurde durch eine Resolution das Statut dahin ergänzt, daß die parlamentarischen Vertreter des Verbandes das Programm der Arbeiterpartei anzunehmen haben. Gegen diese Beschlüsse erhob das Mitglied Osborne, Sekretär des Ortsvereins Balthamton, die Klage. In der ersten Instanz abgewiesen, legte er Berufung ein und so hatte der Appellationshof zu entscheiden.

Dieser hat zugunsten des Klägers entschieden. Die Gewerkschaft der Eisenbahner, so heißt es in den Entscheidungsgründen, ist auf Grund der Gewerkschaftsakte von 1872 und 76 registriert und habe bestimmte Zwecke zu verfolgen. Die Gewerkschaft könne die Mitglieder nicht zwingen, zu Zwecken beizutragen, welche das Gesetz nicht vorsieht. In den gewerkschaftlichen Verbänden seien Mitglieder aller politischen Parteien, die Majorität könne die Minorität nicht zwingen, zu Zwecken, die mit der Gewerkschaft nichts zu tun haben, beizutragen. Wer aber den Gewerkschaften seine Beiträge nicht zahlt, könne ausgeschlossen werden, verliert damit seine Rechte und in vielen Fällen könne er auch seine Beschäftigung verlieren, da bekanntlich diese Gewerkschaften ihre Mitglieder veranlassen, mit Nichtorganisierten nicht zu arbeiten. Die betreffenden Beschlüsse des Verbandes seien also hinfällig, für die Mit-

glieder nicht bindend; eine weitere Erhebung solcher Steuern würde vom Gericht unterlagert werden.

Durch diesen Entscheid werden nicht bloß die Gewerkschaften berührt, sondern auch die politische Arbeiterpartei. Diäten an die Abgeordneten werden, wie schon erwähnt, in England nicht bezahlt, die Wahlkosten sind ebenfalls sehr hohe, eine festgefügte politische Organisation der Arbeiterklasse, die solche große Summen aufzubringen vermöchte, ist ebenfalls noch nicht vorhanden. Es entsteht also die Frage, woher in Zukunft die notwendigen Gelder beschaffen. Nun, zunächst bleibt noch der Appell an die Lords übrig. Es ist aber kaum zu erwarten, daß diese den Entscheid des Appellationshofes umstoßen werden. Jedenfalls werden die Vertreter der Arbeiterklasse nach zwei Richtungen hin ihre Anstrengungen machen. Einmal versuchen, die Gesetzgebung so zu ändern, daß den Gewerkschaften eine Besteuerung der Mitglieder zum Zwecke der parlamentarischen Vertretung nicht mehr verweigert werden kann; sodann wird diese Entscheidung die Veranlassung geben, um von neuem die Entschädigung der Abgeordneten herbeizuführen. Mittlerweile sind übrigens die Gewerkschaften wohl in der Lage, freiwillige Beiträge für die gedachten Zwecke von ihren Mitgliedern zu erheben. Die Führer der Gewerkschaften nehmen übrigens nicht die Sache sehr tragisch. Die Schwierigkeiten werden nur vorübergehend sein. Barnes erklärte, daß 95 Prozent der Mitglieder des Maschinistenbauers-Verbandes diese Beiträge freiwillig zahlen würden. Ähnlich äußerten sich andere. Es ist wohl zu erwarten, daß die Regierung auch in diesem Falle einsichtig genug ist, ein Gesetz herbeizuführen, das den neuen Verhältnissen Rechnung trage. Und schließlich ist auch diese Entscheidung wieder geeignet, das Klassenbewußtsein der englischen Arbeiter zu stärken, wie der Taff-Bale-Fall seinerzeit die hauptsächlichste Veranlassung war, die Gewerkschaften auf die politische Betätigung und die Gründung einer selbständigen Arbeiterpartei hinzudrängen.

gliefert 10 Pf. und ist in jeder Parteibuchhandlung und deren Kolporteurs, sowie vom Verlag (W. Ernst, München) zu beziehen.

**Für Heidelberg — mein Leben!** Roman von Geo Hunold. Verlag von Hans Bartholdi, Wismar. 1900. Preis elegant geb. 5 Mk. — Dem mit großem Beifall aufgenommenen, mehr literarischen Charakter tragenden Werk „Rheinszauber“ läßt der Verfasser heute einen packenden Roman in vornehmer Ausführung folgen, der sich mit dem herrlichsten Baudentmal in Deutschlands Gauen, mit dem Heidelberger Schloß und seiner Umgebung, doch auch zugleich wehmütig stimmenden Vergangenheit beschäftigt.

Die Erfaltungen als Ursache erster Erkrankungen spielen eine große Rolle in der modernen Lehre von der Bekämpfung der Infektionskrankheiten. Es ist deshalb nicht nur berechtigt, sondern auch im Interesse der allgemeinen Gesundheitspflege ganz besonders zu begrüßen, daß Dr. Carl Oppenheimer eine eingehende Besprechung dieser wichtigen Beobachtungen und Erfahrungen in den Kreis seiner überaus fesselnden, gemeinverständlich und durch zahlreiche vorzügliche Illustrationen veranschaulichten Ausführungen über „die pflanzlichen Mikroorganismen und die Menschheit“ gezogen hat, die Hans Kraemer in seinem neuen, mit jeder Lieferung größere und stärkere Bedeutung für die Allgemeinheit gewinnenden Monumentalwerke „Der Mensch und die Erde“ (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W., Lieferung 60 Pf.) veröffentlicht.

#### Aus den Wigblättern.

„Wegendorfer Blätter“.

Zeitbild. „Deine Eltern wollen sich ja scheiden lassen, Fräulein?“ — „Ja, Mama heiratet meinen Hauslehrer und Papa meine Gouvernante.“

Der erkannte Pantoffelheld. Barbier (zur Dame, die mit eingetreten ist): „Wie darf ich Ihrem Herrn Gemahl das Haar schneiden, gnädige Frau?“

Der Fernsprecher. Ede (der sich zum Strafantritt meldet): „Et gibt jetzt Fernsprecher, Fernschreiber usw. Wat meinen Se denn, Herr Direktor, wenn id meine drei Wochen daheim absitzen tät?“

#### Literatur.

Es ist erschienen Nummer 25 des „Süddeutschen Postillon“. Sie ist textlich wie illustrativ gut ausgestattet. Die Nummer

10-15% Rabatt.

## Ornstein & Schwarz

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse.

Größtes und billigstes Kaufhaus für moderne und gediegene

### Herren- und Knabenkleider.

Wegen vorgerückter Saison und noch überfülltem Lager werden grosse Posten

**Anzüge Paletots, Ulster Capes** für Herren, Jünglinge und Knaben

das Modernste in Schnitt und Stoffen aussergewöhnlich billig abgegeben.

### Gelegenheitskauf

von 200 Knaben-Anzügen.

von den feinsten bis zu den einfachsten Fassons zu sehr billigen Preisen.

10-15% Rabatt.

## Süsser Apfelmost

nur noch kurze Zeit zu haben in vorzügl. Qualität aus prima Saieräpfel empfiehlt täglich frisch gekeltert per Liter 20 Pfennig. Fässer leihweise.

Bei Abnahme von 100 Liter per Liter 18 Pfg., in Eigentumsfässern per Liter 2 Pfg. billiger. Fässer werden abgeholt, durch eigene Küfer kostenlos in Ordnung gebracht u. franko zugeführt.

Gleichzeitig empfehle einen hochfeinen Gutvergohrenen diesjährigen Apfelwein zu denselben vorstehenden Preisen.

Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie. Wer Bedarf hat, bitte die günstige Gelegenheit nicht zu versäumen.

**B. Finkelstein, Erste Karlsruher Apfelwein-Gross-Kellerei**

Rinheimerstr. 10. Telephon 510.

Prompter Versand nach auswärts.

## WEIHNACHTS-VERKAUF

DAMENKLEIDERSTOFFE, BLUSENFLANELLE

VELOUTINE, HERRENSTOFFE, WESTENSTOFFE.

SAEMTLICHE WEISSWAREN, STEPP-, WOLL- U. TISCHDECKEN, GARDINEN.

DAMENWAESCHE, TRIKOTAGEN, SCHUERZEN, JUPONS, TASCHENTUCHER.

EISERNE BETTSTELLEN FUER ERWACHSENE, KINDER, PUPPEN.

## CHRIST. OERTEL

KAISERSTRASSE 101/103. RABATTMARKEN.



## Meine Weihnachtsausstellung

bietet die denkbar grösste Auswahl in

Brillantsühle in neuen effektvollen Bezügen von Mk. 6.50 an.  
 Progesssühle Schönstes Weihnachtsrosch.  
 Kinderstühle mit Einrichtung, von Mk. 1.50 an, verstellbar von 4.25 an.  
 Kindertische mit Schublade von Mk. 3.50 an.  
 Stimmische Plagereu sehr hübsche Neuheiten in Bambus, Eichen und Rohr von Mk. 2.50 an.  
 Blumenkrippen Schankelpferde von Mk. 2.50 an.

Rohrmöbel in der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, in modernem Stil.  
 Rohrfontanis  
 Nachtsühle  
 Puppenwagen von Mk. 1.40 an bis zu 20.—  
 Fräsewagen in allen Größen und Stärken.  
 Kinderwagen zu herabgesetzten Preisen.  
 Korbwaren jeder Art. Arbeitsständer, Rotenständer, Zeitungsmappen, Waschpuff usw.

Massenumsatz ermöglicht es mir, zu konkurrenzlos billigen Preisen zu verkaufen.

**J. Hess, Kaiserstrasse 123**

Prompter Versand. Abgabe von Rabattmarken. Weihnachtskatalog gratis.

## M. Oswald, Sattlerei

Telefon 2384 Schützenstrasse 42 empfiehlt als praktische

### Weihnachtsgeschenke:

Koffer, Taschen in jeder Art und Preislage, Damentaschen und Gürtel, Portemonnaie, Briefschalen, Schulranzen, Schul- und Musikmappen, Hosenträger, Gürtel, Rucksäcke, Gamaschen, Manschetten, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Peitschen usw.

Billig zu verkaufen im Auktionslokal Ruppurrerstr. 20.

Ciffoniere, Waschkommoden, Pfeilerkommoden, Nachttische, Schränke, Schreibtisch, Divan, Säulen, Bierische, Betten, Kinderbetten, Schankelpferd mit Fell, Herren-, Damen- und Kinderstühle und noch verschiedene

J. Madlener.

## Elektromonte

## chule in Köln

Prospekt kostenlos. Lütlicherstr. Nr. 8.

# Weihnachts-Verkauf in Schuhwaren



zu hervorragend billigen Preisen

Durch ganz bedeutende Abschlüsse für meine 24 eigenen Geschäfte bin ich in der Lage, zu allgemein anerkannt billigen Preisen zu verkaufen.

### Für Damen:

- Art. 95610. Schwarze Filz-Schnallentiefel warm gefüttert, Filz- und Ledersohle per Paar Mk. **1.75**
- Art. 848. Eleganter feinfarbiger Filzpantoffel genähter Sohle, niederm Absatz per Paar Mk. **1.95**
- Art. 112. Abgesteppter Filzpantoffel warm gefüttert, Plüschfuss, Ledersohle und Absatz per Paar Mk. **1.50**
- Art. 488. Wichsleder-Schnallentiefel mit Besatz per Paar Mk. **3.35**
- Art. 8202. Echt Chevreaux-Oesenstiefel mit Besatz, Derbyschnitt, elegante Façon per Paar Mk. **5.90**
- Art. 8152. Echt Chevreaux-Oesenstiefel Derbyschnitt, Plüschfutter, amerik. Absatz elegante Façon per Paar Mk. **6.90**

### Für Herren:

- Art. 95610. Schwarze Filz-Schnallentiefel warm gefüttert, Filz- und Ledersohle per Paar Mk. **1.95**
- Art. 848. Feinfarbiger Filzpantoffel mit genähter Sohle und nied. Absatz, eleg. Hausschuh per Paar Mk. **2.90**
- Art. 689. Brauner Lederpantoffel mit Filzfutter, genähtem Boden u. Absatz per Paar Mk. **2.95**
- Art. 809. Wichsleder-Schnallentiefel holzgenagelt, mit Besatz per Paar Mk. **3.95**
- Art. Lg. Imit. Chevreaux-Hakenstiefel Derbyschnitt, Lackkappen, elegante Façon per Paar Mk. **6.95**
- Art. 7185. Mastbox-Hakenstiefel System Handarbeit, ohne Aussennaht per Paar Mk. **7.90**

Art. Mk. imit. **Kamelhaarschuhe** mit Kordelsohle, Bändelfuss, bequemer leichter Hausschuh

Grösse 25-30	Grösse 31-35	Damen 36-42	Herren 43-48
70 Pfg.	80 Pfg.	85 Pfg.	95 Pfg.

Art. 2478 **Farbiger Filzpantoffel** mit dicker Filzsohle, Plüschfuss

Grösse 27-30	31-35	Damen
60 Pfg.	70 Pfg.	80 Pfg.

Bt. feinfarbiger Filz-Ohrschuh Pompon, Filzsohle Grösse 27-30 **85 Pfg.**

Art. 1/2 farbiger Filz-Damen-Schlappen, Filzsohlen per Paar **28 Pfg.**

Art. Cq. farbiger Filz-Damen-Pantoffel, Pompon per Paar **95 Pfg.**

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

## R. Altschüler, Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Ritterstr. Nr. 161.

Filialen von Altschülers berühmten Schuhwaren:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Mannheim, R 12/8 Marktpl.<br>" P 7, 20, Heidelbergerstrasse<br>" O 6, 8 do.<br>" G 5, 14, Jungbuschstrasse<br>" Mittelstrasse 53<br>" Schwetzingenstrasse 48 | Neckarau, Kais. Wilh.-Str. 29<br>Würzburg, Kaiserstr. 17<br>Heidelberg, Hauptstr. 57<br>Augsburg, Karlstr. D 47<br>Karolinenstr. D 86<br>Bamberg, Grüner Markt 23<br>Bretschel, Kaiserstr. 55<br>Bockenheim, Frankfurterstrasse 8<br>Offenbach, Frankfurterstr. 35 | Frankfurt a.M., Schnurg. 88/85<br>Freiburg, Kaiserstrasse 35<br>Hannau, Nürnbergerstr. 24<br>Karlsruhe, Kaiserstr. 161<br>Karlsruhe, Kaiserstr. 118<br>Mainz, Schusterstrasse 49<br>Mainz, Grosse Bleiche 16<br>Worms, Neumarkt 12<br>Stuttgart, Eberhardtstr. 71. |
|--|--|--|

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

## Kühler Krug.

Telephon 538. Direktion: Emil Krebs. Sonntag, den 6. Dezember,

## Zigeuner-Konzert

ausgeführt von der Ungarischen Magnaten-Kapelle

Csonka Berzi genannt Rigo

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

### Gratis

gebe bei Einkauf von 10 Mk. einen prachtvollen eingerahmten Hausfeger nach Wahl.

Große Auswahl in Pelzwaren, Herren- u. Knabenhüte, Wäsche, Cravatten, Schirme, Handschuhe, Damenwäsche, Mützen usw. zu den bekannt billigen Preisen.

Neu eingeführt: Puppen in großer Auswahl. Kriegstr. 14. J. Körner, Kriegstr. 14.

NB. Ueberzeugen Sie sich von meinen konkurrenzlos billigen Preisen in meinen 3 Schaufenstern.

## Preiskegeln!

Samstag, 5., Sonntag, 6., und Montag, 7. Dezember, in der Restauration zum Divoli, Ruppurrerstr.

7 wertvolle Preise!

Hierzu werden Kegelfreunde höf. eingeladen. Leopold Restle.

## Konzerthaus Westendhalle.

Telefon 2820. Mühlburg. Haltestelle d. Straßenb. Sonntag, den 6. Dezember, 4 und 8 Uhr in dem prächtigen, neu renovierten, vergrößerten Saal 2. Stod

## Humorist. Konzert

der Schwarzwälder Bauernkapelle, genannt D' Schapader.

Amüsantes Programm!

Eintritt frei! Gefammelt wird nicht! Gänse- oder Entendraten Portion Mk. 1.- usw. Zu zahlreichem Besuch ladet ein. Xaver Marzluff.

## Weingarten.

## Bahnhofrestauration.

Sonntag, den 6. Dezember, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

## Konzert

der Original-Sänger- und Tänzer-Truppe Die lustigen Steirer.

Eintritt frei! Peter Kempermann.

**Welt-Kinematograph**  
G. m. b. H.  
Karlsruhe  
Kaiserstrasse 133  
zwischen Marktplatz u. Kreuzstr.

Programm vom 2. bis 9. Dezember 1908:  
Der Triumph der Liebe. Dramatisches Bild.  
Der Tenor als Opernsänger. Ein melodisches Jahrbild.  
Dramatisch still und leise kommt die Liebe. Tonbild.  
Die Seide. Naturaufnahme  
Ein Handwagenrennen. Burleske.  
Der Bauwächter. Hochinteressant.  
Der kleine Chemiker. Komisches Bild.  
Blumen. Koloriertes Verwandlungsbild.  
Als Einlage (ohne Erhöhung des Eintrittspreises):  
Die Geschichte der Zukunft. Anlässlich der großen italienischen Flottenmanöver aufgenommen. 6078

## Zum Hilderhof!

Morgen Sonntag, den 6. d. Mts., findet anlässlich der Wiederkehr des Eröffnungstages ein

## Jahres-Fest

statt, verbunden mit Konzert. Außerdem werden 10 wertvolle Preise verlost, darunter 1 Satz Bier; der je 100ste Gast erhält einen Preis. Es ladet freundlichst ein Fr. Hilderhof.

Wünscht auch bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, meinen wertigen Gästen, Freunden und Gönnern sowie titl. Vereinen für das mir entgegengebrachte Wohlwollen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und hoffe auf ferneres Wohlwollen. D. C.

## Restauration zum goldenen Kreuz

Ludwigsplatz.

Sonntag, 6. Dezember, von mittags 4 Uhr ab

## grosses Streich-Concert

Eintritt frei.

Hierzu ladet höflichst ein

Wilhelm Steinmetz, Metzger und Wirt.

Eigene Fabrikate. Reparaturen. Musikinstrumente. Bequeme Zahlungsweise. Tausch, Miete.

## Sprechapparate, Spielwerke

aller Art in großer Auswahl empfiehlt

## Cajetan Sattler

Musikhaus

gegr. 1876.

Kaiserstr. 26, Telephon 2837.

Gewissenhafte sachmännliche Bedienung. Sämtliche Bestandteile. Zeitgehende Garantie für jedes Instrument.

## Fleischverkauf.

Von heute Samstag, den 5. ds. Mts. ab, wird von morgens 8-12 Uhr, Samstags von 5-8 Uhr abends und Sonntags von 7-10 Uhr morgens prima Fleisch ausgehauen das Pfund zu 64 Pfennig.

J. Kleiber, Rheinstraße 10.

## C. W. Keller,

seit über 40 Jahren am Ludwigsplatz empfiehlt für

## Weihnachts-Einkäufe:

- |                             |                            |  |
|-----------------------------|----------------------------|--|
| Damenwäsche weiss u. farbig | Herrenhemden Unterkleidung | Kinderröckchen Jäckchen Häubchen Lätzchen Strümpfe |
| Herrenhemden                | leinenen Kraven            | " Manschetten                                      |
| Belkleider                  | " Vorhemden                | Taschentücher                                      |
| Unterröcke                  | Schürzen                   | Korsetten  |
| Schürzen                    | Korsetten                  | Unterhosen   |
| Korsetten                   | Unterhosen                 | Wollwaren  |
| Wollwaren                   | Kravatten                  | Wickelteppiche Wickelbinden Wollwaren etc.         |

Fabriklager von Mey & Edlrichs Stoffwäsche, Bleyes Knaben-Anzüge.

Bleyes Oja Reform-Belkleid für Damen und Mädchen.

Sonntagsverkauf von 11 bis 8 Uhr. Rabattmarken. 6070

Um den grossen Andrang vor dem Feste abzuschwächen und eine gewohnt sorgfältige Bedienung durchführen zu können, gewähre ich noch einige Tage auf mein **gesamtes Warenlager** mit wenigen Ausnahmen trotz der schon **sehr billigen Preise**

## Doppelte Rabatt-Marken

oder **10%** in bar.

6080

Damen- und Kinder-Konfektion wegen vorgerückter Saison mit **25%** Rabatt.

# M. Schneider

Karlsruhe

Inh.: H. Kahl

Kaiserstr. 181.

## Karlsruher Puppen-Klinik.

!! Puppen-Reparaturen !!

aller Art, sowie Anfertigung von **Puppen-Perücken**

aus echten Haaren.

**Puppen-** Köpfe aus Bistuit, Celluloid, Metall etc.  
Rumpfe, Arme, Beine, Hände, Kleider, Wäsche, Schuhe, Hüte, Strümpfe.

Billigste Preise.

Beste Bedienung. Alergische Auswahl.

**Hermann Bieler**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 223

zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.

Mitglied des Rabattspar-Vereins.



## Max Homburger

124a Kaiserstrasse 124a

beste Bezugsquelle für

6071

weisse und rote Tischweine  
Kinder- und Krankenweine

sowie für gute preiswerte

Spirituosen und Liqueure.

== Abgabe einzelner Flaschen. ==

## Karlsruher Sprach- und Handelsschule

„Germania“

Telef. 505.

Karlsruherstr. 1.

Pensionat für In- u. Ausländer.

Institut ersten Ranges

für Handelswissenschaften.

Gediegene, gründliche Ausbildung zu Buchhaltern, Kassierern, Bureaubeamten, Schreibern, Korrespondenten, Rechnungsführern, Verwaltern, Stenographen, Buchhalterinnen, Kassiererinnen, Korrespondentinnen, Stenographinnen usw.

Nach Absolvierung des Unterrichts gesicherte Lebensstellung. Sämtliche entlassene Schüler und Schülerinnen erhielten bis jetzt Anstellung mit Anfangsgehalt bis 1500 Mk.

8612

Praktisches Übungs- und Musterkontor.

Mässige Preise. Gute Verpflegung.

Minderbemittelte Preisermässigung.

Prima Referenzen. Prospekte gratis durch die

Direktion: K. Kramer.

# Weihnachts-Verkauf.

Von heute ab verkaufe bis **Weihnachten**

sämtliche Konfektion bedeutend unter Preis.

Elegante lange	Frauen-Paletots	} mit <b>10-25%</b> Rabatt od. entsprechend Rabattmarken
" "	Seidenplüsch-Paletots	
" "	anschliessende Jacken	
" kurze	Plüsch- und Samt-Jäckchen	
" "	Englische Stoff-Paletots	
" "	Kostüme in kurzer und langer Jackenform	

Zurückgesetzt ein Posten **Kostüme**

moderne Sachen, zu fabelhaft billigen Preisen — Wert das Doppelte  
Mk. 12.— 15.— 20.— 26.— 32.—

Zurückgesetzt ein Posten **Kostüm-Röcke**

in schwarz, blau und farbig — zu Spottpreisen  
Mk. 3.— 3.50 5.— 8.— 12.—

6081

Zurückgesetzt ein Posten **Blusen** in Wolle und Seide

ebenfalls zu Spottpreisen — Wert das Doppelte  
Mk. 3.— 4.— 5.— 7.— 9.50 12.— 14.—

Die zurückgesetzten Serien verstehen sich **rein netto**.

Diese günstige Gelegenheit ist zu praktischen u. billigen Weihnachtsgeschenken sehr zu empfehlen.

# Marg. Dung

86 Kaiserstr. 86. — Telephon 1959. — Zwischen Lamm- u. Ritterstr.

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

An den Sonntagen bis Weihnachten ist mein Geschäft bis 7 Uhr auf.

## Kleinverkauf und Ausschank von Brauntwein und Likören

in großer Auswahl.

**Wilhelm Mayer,**  
Schützenstrasse 39.

6074

## Pforzheimer Gold- u. Doublewaren

Kaffeelöffel etc.

**Drainage**



Billige  
Bäck-  
sachen

...ne Stütze in Gold, Paar von 11.— Mk. an, ferner

Taschenuhren von 6 Mk. an, mit Garantie, empfiehlt für Weihnachten

**Christian Fränkle, Goldschmied**  
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7. 5061

## Damentrisiersalon

Bierreth, Lulsenstr. 34.

Ball- und 5771

Kostümfrisuren,

Bräutfrisuren

Kopfwaschen

(neueste Apparate)

Damenbedienung

Atelier für Haararbeiten

Spez. Haarketten

## Möbel-Einrichtung,

bestehend aus 2 polierten aufgeschlagenen kompletten Betten mit Federbetten, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schifffonier, 1 Vertikow, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Trumo, 1 Spiegel, alles vollständig neu, ist billig zu verkaufen.

Händler verbeten. Näheres Herrenstrasse 5, 1.

NB. Die Möbelstücke werden auch einzeln abgegeben. 4784

Das Ausmanern von

Herden und Oefen putzen und wischen wird billig und gut ausgeführt

Ph. Müller, Schützenstr. 22.

Pflügers Katechismus f. Arbeiterkinder

Arbeitslosigkeit und Ueberproduktion.

- 1. Wer sind die Arbeitslosen? Arbeitslose heißen diejenigen, die arbeiten wollen, aber nirgends Arbeit und Verdienst finden und darum in Not und Elend geraten.
2. Warum finden manche Lohnarbeiter keine Arbeit? Weil der Arbeitgeber die Produktion (Herstellung von Waren) oft einschränken und einen Teil ihrer Arbeiter entlassen.
3. Warum entlassen oftmals Arbeitgeber einen Teil ihrer Arbeiter? Weil die hergestellten Waren sich anhäufen und der Arbeitgeber diese Vorräte nicht leicht verkaufen kann.
4. Warum werden also viele Arbeiter arbeits- und brotlos? Weil zu viel Vorräte da sind! Infolge des vorhandenen Ueberflusses (der sogenannten Ueberproduktion).
5. War das immer so? Nein, in früheren Zeiten hungerten die Armen, weil zu wenig da war; erst in neuer Zeit darben manche Leute, weil zu viel da ist. Wie unsinnig ist es doch, daß Menschen infolge Ueberflusses an Vorräten brotlos werden!
6. Sind denn wirklich mehr Waren vorhanden, als das Volk brauchen kann? Nein, das Volk könnte die aufgeschickerten Warenvorräte gut brauchen; du und ich haben noch allerlei Bedürfnisse, die wir gerne befriedigen würden.
7. Warum kaufen denn die Leute nicht mehr ein? Weil die meisten Leute zu wenig Geld haben, um mehr einkaufen zu können.
8. Warum haben die meisten Leute zu wenig Geld? Weil sie einen geringen Lohn bekommen.
9. Welche Folgen haben also geringe Löhne? Die Arbeiter können bei geringen Löhnen nur wenig ausgeben; die Waren finden darum geringen Absatz und häufen sich in den Magazinen der Fabrikanten und Geschäftseleute auf. Daraufhin schränken die Unternehmer die Produktion ein; viele Arbeiter werden aus den Geschäften entlassen und sind arbeits- und brotlos.
10. Was verhütet also die gefährdete Arbeitslosigkeit? Hohe Löhne verhüten die Arbeitslosigkeit.

Streik.

- 1. Was ist ein Streik? Ein Streik ist eine von einer Anzahl Arbeiter beschlossene und durchgeführte Arbeitseinstellung oder Arbeitsniederlegung.
2. Warum stellen Arbeiter ihre Arbeit für Tage und Wochen ein? Arbeiter stellen da und dort die Arbeit ein, um den Arbeitgeber zu zwingen, höhere Löhne zu zahlen oder sonstige die Arbeitsverhältnisse zu verbessern.
3. Wie vermag eine Arbeitseinstellung bewirken, daß der Unternehmer den Forderungen der Arbeiter entgegenkommt? Weil durch die Arbeitseinstellung ein Stillstand des Geschäftes eintritt, der für den Unternehmer von Nachteil ist. Wenn die Arbeiter ihre Arbeit niederlegen, hört der Profit des Arbeitgebers auf; die Maschinen rasten und rosten, Aufträge und Kunden gehen verloren.
4. Wovon hängt das Gelingen des Streiks ab? Das Gelingen jedes Streikes hängt namentlich davon ab, daß alle im gleichen Geschäft befindlichen Arbeiter ohne Ausnahme die Arbeit niederlegen und alle treu zusammenhalten.
5. Kann ein Streik zu jeder Zeit erfolgreich durchgeführt werden? Nein, in der Regel nur zur Zeit des guten Geschäftsganges.
6. Wie werden die Arbeiter genannt, welche die Arbeit während des Streiks fortsetzen oder wieder aufnehmen? Solche Arbeiter heißen Streikbrecher.

- 7. Was hältst du von den Streikbrechern? Sie verunmöglichen durch ihr treuloses Verhalten das berechtigte Streben der Lohnarbeiter nach höheren Löhnen und besseren Arbeitsbedingungen; die Streikbrecher sind Verräter an ihren Arbeitsbrüdern.

Millionär.

- 1. Wer ist ein Millionär? Ein Millionär ist ein Mensch, der mindestens eine Million Franken (Mark oder Kronen) besitzt.
2. Lebt der Millionär aus seinem Vermögen? Nein, er zehrt nicht von seinem Vermögen; denn sein Vermögen nimmt ja nicht ab, trotzdem er jährlich viele Tausende verbraucht.
3. Woraus lebt denn der Millionär? Der Millionär lebt aus den Zinsen seines Vermögens.
4. Wie hoch belaufen sich die Zinsen, die der Millionär jährlich bekommt? Auf mindestens 40-50 000 Franken (Mark oder Kronen).
5. Woher bekommt der Millionär diese Zinsen? Diese Zinsen bekommt der Millionär von den Unternehmungen, in denen er sein Geld angelegt hat.
6. Wo hat der Millionär sein Vermögen angelegt? Der Millionär hat sein Geld nicht im Strumpfe versteckt, sondern hat sein Vermögen in Fabriken und Handelsgeschäften, Eisenbahnen, Banken, Bergwerken, Sägen usw. angelegt.
7. Woher stammen also die Einnahmen des Millionärs? Die Einnahmen des Millionärs stammen teils aus Mietzinsen seiner Mieter, teils aus Grundzinsen der Bauern, teils aus den Ueberschüssen der Eisenbahnbetriebe, teils aus den Profiten und Gewinnsten von Fabriken, Banken und Geschäften, die ihm gehören oder an deren Besitz er teilnimmt.
8. Wie entstehen die Zinsen des Vermögens eines Millionärs? Sie entstehen aus dem Ertrag der Arbeit derjenigen, welche als Fabrikarbeiter, Eisenbahner, Bergmänner, Schuldenbauern, Mieter, schwere Arbeit verrichten.
9. Woraus lebt also der Millionär? Der Millionär lebt aus der Arbeit; aber nicht aus eigener Arbeit, sondern aus der Arbeit anderer! —

Mieter und Schuldenbauer.

- 1. Wem gehört das Haus, in dem du wohnst? Dem Hausbesitzer.
2. Was müßt ihr für eure Wohnung bezahlen? Regelmäßige Mietzinsen.
3. Woher nimmt der Mieter den Mietzins? Aus dem Ertrag seiner Arbeit.
4. Wiesviel Arbeit muß der Mieter verrichten, um den Mietzins aufzubringen? Er muß 1-2 Tage in der Woche nur für den Mietzins arbeiten.
5. Warum bezahlt der Mieter (oder Pächter) dem Boden- und Hausbesitzer solch großen Zins? Weil der Mieter (oder Pächter) zum Wohnen und arbeiten unbedingte Raum braucht und doch keinen eigenen Raum besitzt.
6. Wer besitzt den Boden? Die Grund- und Hauseigentümer besitzen den Boden.
7. Wer besitzt Luft und Sonnenschein? Auch Luft und Sonnenschein wird von den Grundeigentümern in Beschlag genommen; denn zum Boden gehört der darüber befindliche Luftraum, wie die darunter liegenden Schätze des Erdinneren.
8. War das immer so? Nein, in alten Zeiten gehörte der Boden allen Gliedern des Volkes gemeinsam.
9. Was geschieht, wenn wenige sich das Land aneignen? Die Leute ohne Land müssen den Bodenbesitzern Zins-tribut zahlen, daß diese ihnen einen Fleck Erde zum Wohnen oder arbeiten überlassen. Die landlosen Leute werden

abhängig und tributpflichtig, die Grundeigentümer werden Herren.

- 10. Was sagen die reichen Grundbesitzer zu armer Leute Kind? Du kommst zu spät! Der Raum ist schon verteilt! Du darfst bloß leben, wenn du dein Leben lang für uns arbeiten und uns dienen willst!
11. Sind nicht die Bauern Eigentümer ihres Bodens? Meist sind die Bauern nur dem Scheine nach Eigentümer, in Tat und Wahrheit sind die reichen Herren, denen die Bauern Jahr für Jahr große Grundzinsen zahlen müssen. Die Bauern arbeiten von morgens früh bis abends spät ohne Unterlaß, um am Zinstag (Martini) den Hauptertrag der Arbeit als Zins abliefern zu können.
12. Was fordert die Gerechtigkeit? Die Gerechtigkeit fordert, daß alle Menschen teil an Grund und Boden haben und keiner mehr Boden zu eigen hat, als er selbst mit seinen Familienangehörigen zu bearbeiten imstande ist. Gottes Erdboden soll dem ganzen Volke gehören.
13. Was verlangen die Arbeiter oder Sozialisten? Daß die Häuser in den Städten ins Eigentum der Stadtgemeinde übergehen; daß jeder Familie eine genügend große Wohnung von der Stadt zu ganz geringem Zins überlassen wird.

Geschäftliches.

Erfinder! Jeder kluge und zielbewusste Erfinder wendet sich stets an uns. 698 Größtes Entgegenkommen für unbemittelte Erfinder. Auskunst und Rat-schläge, ventuelle Vervollkommnung kostenlos. Bayers Patent-Büros, Karlsruhe Ecke Hübschstr. Freiburg, Basel, Trier.

En gros Julius Strauß, Karlsruhe En détail Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Baldstraße. Größtes Spezialgeschäft in Bezugartikel, aller Arten Besatz-stoffen, Kassementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Hand-schuhen, Strümpfen, Kravatten, Färgern u. c. 714 Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blusen, halbfertige Roben u. c. sehr preiswert!

Atelier modern. Photographie Rausch & Pester Erbkönigsstr. 3 am Rondelpiaz Karlsruhe i. B. am Rondelpiaz Erbkönigsstr. 3. Mässige Preise. \* Erstklassige Ausföhrung. Vergrößerungen von 4 Mk. an. Porträts-Aufnahmen. — Bitte genau auf Firma achten. — 3260

Knorr's Erbswurst

und Suppenwürstchen enthalten alle Nähr- und Geschmackstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Suppenwürstchen gibt drei Teller gehaltreiche Suppe. Koche mit „Knorr“.

Vereine finden die reichhaltigste, gediegenste Auswahl bei reeller sachlicher Bedienung und erhalten Extra-Rabatt bei Max Bondy 46 Kaiserstr. 46 zwischen Adler- und Kronenstrasse. 5910

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bleibt mein Geschäft den ganzen Tag geöffnet.

Buchhandlung Volksfreund Markgrafenstr. 26 Laden Markgrafenstr. 26. Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung. Den Parteigenossen, Vereinen, Gewerkschaften und Freunden unserer Sache diene zur Nachricht, dass wir im Hause Markgrafenstrasse 26 neben der Verwaltungsstelle des Deutschen Holzarbeiterverbandes unterm Heutigem einen Laden mit Buchhandel eröffnet haben. Die Lieferung von Werken, Broschüren und Zeitschriften erfolgt wie seither durch unseren Kolporteur und die Zeitungsträgerinnen an Vereine und Private frei ins Haus. Bestellungen, Geldsendungen usw. sind an unseren Kolporteur Fr. Nitschky, Markgrafenstr. 26, zu richten. Ferner werden Bestellungen auf den „Volksfreund“, Anmeldungen in den Sozialdemokratischen Verein, Einzahlung der Beiträge für die Partei, sowie Aufträge von Inseraten und Druckerarbeiten ebendasselbst angenommen. Der Laden ist von morgens 9 Uhr bis 8 Uhr abends geöffnet. Die Verwaltung der Buchhandlung L. A.: Friedrich Nitschky, Markgrafenstrasse 26.

# Unser heutiges Angebot

# Schuhwaren

sollte Jeden interessieren.

So lange Vorrat.

<b>Damenstiefel</b>	<b>Herrenstiefel</b>
<b>Boxleder</b> , kräftiger Schnürstiefel, jetzt <b>M 575</b>	<b>Wichsleder</b> , Schnallenstiefel, holzgenagelt, jetzt <b>M 625</b>
<b>Boxcalf</b> , Schnürstiefel, mod. Form, früherer Preis 8.25, jetzt <b>M 675</b>	<b>Wichsleder</b> , kräftiger Schnürstiefel, jetzt <b>M 690</b>
<b>Filz</b> -Hautschuhe mit Lackspitze, Ledersohle und Absatz, jetzt <b>M 150</b>	<b>Boxleder</b> , Schnürstiefel, solide Qualität, jetzt <b>M 775</b>
<b>Leder</b> -Hautschuhe mit warmem Futter, Ledersohle und Absatz, jetzt <b>M 225</b>	<b>Boxcalf</b> -Schnürstiefel mod. Formen, jetzt <b>M 950</b>
<b>Filz</b> -Schnallenstiefel mit Lackspitze, Ledersohle und Absatz, jetzt <b>M 270</b>	<b>Boxleder</b> -Knaben-Schnürstiefel, moderne Formen Nr. 36-39, jetzt <b>M 600</b>

## Schuhhaus Hanau & Stern

### 16 Kriegstrasse 16

gegenüber der Bahnpost.

## Die schönsten

Bilder für wenig Geld finden Sie bei uns und wenn Sie die Absicht haben, von sich oder von einem Ihrer Angehörigen

### Photographien

anfertigen zu lassen, so überzeugen Sie sich durch einen Besuch in unserem Atelier, was wir

liefern

## Samson & Co.

<b>Kaiser-Passage 7</b>	<b>Telephon 547.</b>
12 Visitbilder in Glanzausführung schon für <b>Mk. 1.80</b>	
12 Cabinetbilder " " " " " <b>4.80</b>	
13 Visitbilder " Mattausführung " " " <b>4.50</b>	
13 Cabinetbilder " " " " " <b>9.-</b>	

- Unsere Geschäftsprinzipien sind:
1. Tadellose Ausführung der Bilder.
  2. Elegante Stellungen.
  3. Verwendung bester Materialien.
  4. Prompte Lieferung.
  5. Streng reelle, billige Preise.

**Vergrößerungen**  
werden in unserer eigenen Vergrößerungsanstalt hergestellt und ist ein akademisch gebildeter Maler speziell für die Ausführung derselben bei uns tätig und garantieren auch nach ganz alten Bildern für lebenswahre Ähnlichkeit.

Es kosten eine Vergrößerung mit Passepartout gross	87 45 Mk.	<b>5.25</b>
" " " " " "	48 48 " "	<b>4.50</b>
" " " " " "	58 73 " "	<b>11.75</b>
" " " " " "	65 80 " "	<b>15.-</b>

Bei mehreren Personen und Aenderungen kleine Preiserhöhung.

## Grossherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Mittwoch, 9. Dezember 1908, 7 1/2 Uhr abends

### III. Abonnement-Konzert

(Einlass 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr)

Grossherzoglichen Hoforchesters.  
Dirigent: Dr. Georg Göhler.  
Pianoforte: Theodor Szántó.

### Moderner Abend.

Don Juan von Richard Strauss und Werke von Franz Liszt, Claude Debussy, Enrico Bossi, Theodor Szántó, Hector Berlioz.

**Oeffentliche Generalprobe:**  
Mittwoch, 9. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr.  
Preis der Eintrittskarte Mk. 2. 6084



Korbstühle neuester Art für Mk. 6.30 u. 7.20.  
Jeden entsprechenden Geschenk direkt o. Korbmöbel-Fabrik Julius Treibler, Grimma 678

## Wer da

kauf sieht ein gutes, reines Gesicht, lockiges, jugendliches Aussehen, weisse, sammetweiche Haut und schönen Teint zu erhalten, der wasche sich nur mit der echten

- Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co., Habebent à St. 50 Pf. bei:
- Arzen-Apoth., Jähringerstr. 43
  - Adler-Apothek., Wilhelmstr.
  - Internat. Apotheke, Kaiserstr.
  - Wilhelm-Apothek., Leisingstr. 4
  - Postapotheke, Kaiserstr. 201
  - Carl Roth, Dofdrog., Herrenstr.
  - G. Pieler, Kaiserstr. 228. 844
  - F. Dehn, Radst., Jähringerstr.
  - H. B. Salzer, Drogerie, Kaiserstr.
  - B. L. Schwab, Hofl., Amalienstr.
  - Drogerie Walz, Kurvenstr.
  - Otto Müller, Drogerie Kaiserstr. 74
  - J. Bösch, Drogerie, Herrenstr. 85.
  - Emil Dennig, Kaiserstr. 11.
  - Otto Mayer, Wilhelmstr.
  - i. Mühlburg: Strauchdrogerie
  - in Durlach: August Peter

**Schadloshaltung**  
Erfindern d. d. Patentanwaltsbüro Karlsruhe  
Kriegstr. 77

# M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13.

## Während des Räumungs-Verkaufs:

In meiner Abteilung für

## Damen-Konfektion

biete ich überraschende Auswahl

nur diesjähriger Neuheiten in

Damen-Paletots, Kostümen, Blousen, Kostümröcken etc.

## Reichhaltiges Lager in Pelzen

Teilzahlung ohne Preisaufschlag gestattet.

## 25% Rabatt

In meiner Abteilung für

## Herren-Konfektion

mache ich auf einen großen Posten

Herren- und Knaben-Überzieher

aufmerksam in der Preislage von 6 Mark anfangend.

Teilzahlung ohne Preisaufschlag gestattet.

## 25% Rabatt

In meiner Abteilung für

## Möbel & Möbel

sollten besonders Brautleute nicht versäumen, meine aufs reichhaltigste ausgestatteten Magazine zu besichtigen, die in vier Stockwerken eine reiche Auswahl bieten.

Eine große Anzahl

## moderner Schlafzimmer

in Eiche, Satin und Nussbaum

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Es wird auch Teilzahlung ohne Preiserhöhung gewährt.

Kein Kaufzwang.

# M. Tannenbaum

13 Adlerstraße 13.



# Passende Weihnachts-Geschenke

Den titl. Vereinen zur  
besonderen Beachtung  
empfohlen.

finden Sie in hervorragender Auswahl zu besonders billigen Preisen in unseren Abteilungen  
Lederwaren, Galanterie und Luxusartikel. Besichtigen Sie unser Geschenkartikelfenster.

## Bijouterie.

Broschen, vergoldet od. versilbert mit Steinen 45, 65 ₰  
Broschen, Double, mod. Muster 95 ₰, 1.45 ₰  
Broschen, Silber 800/1000 95 ₰, 1.65, 2.95 ₰  
Damen-Zierketten in Metall, Wachsperlen und korallenfarbig . . . 65, 95 ₰, 1.45 ₰  
Damen-Uhrkette mit Schieber, Alpaca-Silber oder vergoldet . 95 ₰, 1.45, 2.25 ₰  
" in Silber-Double . . 2.75, 3.50 ₰  
" in Silber 800/1000 . 5.45, 7.45 ₰  
Herren-Uhrkette, vernickelt . 45, 75, 95 ₰  
" Double, eleg. Muster 95 ₰, 1.25, 2.50 ₰  
" la amerik. vergoldet . 3.45, 5.45 ₰  
" la Silber-Double, garantiert haltbar 6.75, 9.45 ₰  
" Silber 800/1000 . . . 6.45, 8.75 ₰  
Serviettenring, versilbert . . 95 ₰, 1.45 ₰  
Damen-Armband, Ketten od. Glieder mit Anhänger, Double und Alpaca-Silber 95 ₰, 1.65, 2.45 ₰  
" in Silber 800/1000 . 1.45, 2.95 ₰  
" amerik. Double, matt und glänzend 2.95, 3.85, 5.75 ₰  
Collier mit Anhänger, Double und Alpaca 95 ₰, 1.45, 2.25 ₰  
" fein vergoldet . . 3.45, 5.85, 7.45 ₰  
Gürtelschlösser, aparte, moderne Muster 45, 95 ₰, 1.45 ₰  
Zigaretten-Etuis in Metall, Nickel, Alpaca und versilb., neue Muster 75, 95 ₰, 1.45, 3.95 ₰  
Zigaretten-Etuis in Silb. 800/1000 12.45, 14.75 ₰

## Taschen-Uhren für Herren

vernickelt . . . 2.95, 3.50 ₰  
oxid u. stahlfarbig . 3.50, 4.95 ₰  
Stahl, Double u. Silber 6.50, 8.75 ₰  
Damen-Uhren  
in jed. Ausführung von 7.45 ₰ an

Garantie  
für gutes  
Werk.

## Photographie-Rahmen

in Metall, Glas und Holz in jeder Größe vorrätig, hochaparte Ausführungen in besonders großer Auswahl . . von 9 ₰ bis 5.45 ₰

## Familien-Rahmen

in Holz m. eleg. Beschlägen 95 ₰, 1.65, 2.85 ₰

10% **Bilder** 10%  
Neuheiten, mod. gerahmt zum Stellen od. Hängen.  
Samstag bis Mittwoch

## Lederwaren.

Damenhandtäschchen, schwarz und farbig, mit Lederhenkel oder Kette aus gutem Leder 95 ₰, 1.45, 2.25 ₰  
Mod. Flügelform, alle Farben 95 ₰, 1.65, 2.65 ₰  
Elegante Lederhandtäschchen, aparte Formen 2.95, 3.50, 4.75 ₰  
Indianer-Taschen mit Fransen, reich garniert 95 ₰, 2.75, 4.85 ₰  
Couriertaschen, z. Umhängen 1.95, 2.50, 3.65 ₰  
Pompadours und Theatertaschen in Seide, Plüsch oder Stoff . . 95 ₰, 1.65, 2.95 ₰  
Reisehandtaschen, engl. Form 95 ₰, 1.50, 2.65 ₰  
" Leder, mit gutem Schloß u. Futter, schwarz und havanna . 3.95, 4.50, 6.75 ₰  
Reise-Necessaire mit guter Einrichtung 2.95, 4.50, 6.85 ₰  
Damen- u. Herren-Portemonnaies, alle Lederarten, in Sport, Beutel- und Tresorfaçon 45, 95 ₰ bis 5.45 ₰  
Brieftaschen, schwarz und braun mit und ohne Notes-Einleger . . . 65, 95 ₰, 1.25 ₰  
Brieftaschen, Leder, in jeder Ausführung 95 ₰, 1.75, 3.85, 5.75 ₰  
Zigarren- u. Zigaretten-Etuis, schwarz u. farbig 48, 65, 95 ₰  
" Leder 95 ₰, 1.75, 3.45 ₰  
Schreibmappen mit Einlage 95 ₰, 1.65, 2.45 ₰  
" Leder m. u. ohne Schloß 2.25, 3.45, 5.25 ₰  
Musikmappen u. -Taschen 48, 95 ₰, 1.85 ₰  
" Leder . . . 4.45, 5.75 ₰  
Photographie-Album in div. Ausführungen und Format . . . 95 ₰ bis 6.45 ₰

## Schulranzen

für Knaben und Mädchen  
in Kunstleder und Plüsch 95 ₰, 1.45, 2.25 ₰  
in Leder, schwarz u. braun 3.95, 4.50, 5.75 ₰  
in enormer Auswahl.

## Damen-Gürtel

Neuheiten, schwarz und farbig  
in Gummi, Samt, Goldband und Leder in hervorragender Auswahl . . von 95 ₰ bis 3.45 ₰

## Taschenlampen

komplett, mit guter Batterie . . . 65, 95 ₰

10% auf sämtliche **Holz-Reisekoffer** 10%  
Samstag bis inkl. Mittwoch

## Galanteriewaren.

Schreibzeuge, moderne Ausführungen, in Holz, Nickel, Krystall, Messing etc., in ganz enormer Auswahl . . . 95 ₰, 1.75 bis 24.50 ₰  
Rauchservice, hochaparte Formen in Metallen div. Art. in hervorrag. Ausw. 95 ₰ bis 25.00 ₰  
Aschenschalen in Metall und Glas, originelle und elegante Muster . 95 ₰ bis 1.45 ₰  
Bowlen in Kunstguß, Nickel, Kupfer, Messing und Alfenid, in aparten neuen Mustern mit Glaseinsatz . . . 2.95 bis 14.75 ₰  
Tee-, Bowlen- u. Punschgläser mit Kupfer-, Messing- oder Nickelhalter 95 ₰ bis 1.25 ₰  
Weinkühler, vernick. o. verkupf. 1.95, 2.85, 4.50 ₰  
Wein- u. Likörkannen, Kupfer u. Messing 3.45 ₰  
" " gehämmert u. gemust. 5.45 ₰  
" " Krystall m. Schliff u. la Nickel-montiert 2.95, 3.65, 5.45 ₰  
Tee-Maschinen in div. Größen und modernen Ausführungen . . . 9.45 ₰  
" i. Nickel, Kupf. u. Messing 11.50, 14.75 ₰  
Butter-, Honig- u. Geléedosen in aparten Ausführungen, weiß und farbig, Nickel montiert 95 ₰, 1.25 bis 2.95 ₰  
Kakesdosen in enormer Auswahl und aparten Formen . . . 95 ₰, 1.45, 2.95, 4.45 ₰  
Salatieren mit Nickelrand, glatt und geschliffen 1.45, 2.25, 3.50 ₰  
Eier-Service, vernickelt . . . 1.65, 2.45 ₰  
Rahm-Service, mod. Glasmuster, mit Tablette und Nickel montiert . 1.95, 2.95, 3.50 ₰  
Zuckerdosen u. Körbchen mit Glaseinsatz und Metallfuß . . . 95 ₰, 1.45, 2.25 ₰

## Tafel-Aufsätze

in Kupfer, Messing, Alfenide und Kunstguß, in modernsten Ausführungen und ganz hervorragender Auswahl  
95 ₰, 1.95 bis 24.00 ₰

## Figuren und Büsten

in Marmor- und Bronze-Imitation, Reproduktionen alter Meisterwerke in besonders großer Wahl . . . von 1.45 ₰ an  
Figuren in Metall- und Kunstguß in div. Größen nach neuen Modellen . . von 2.45 ₰ an  
Nippes, neue Genres, enorm billig.

10% auf sämtliche **braunen Holzwaren** 10%  
wie Etagere, Hausapotheken, Säulen-, Rauch- und Servier-tische, Notenständer  
Samstag bis inkl. Mittwoch

# Geschwister Knopf.